

# **E I N L A D U N G**

zur 2. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Montag, dem 21.06.2021, 16:00 Uhr, in der Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **A. Öffentlicher Teil:**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht des Betriebsführers P wie Parken GmbH zum Wirtschaftsjahr 2020 der Parkhäuser  
Vorlage: 04498/2021
3. Bericht der AggerEnergie GmbH über die Betriebsführung der Heizwerke 2020  
Vorlage: 04499/2021
4. Technischer Bericht des Wasserwerkes für das Jahr 2020  
Vorlage: 04550/2021
5. Technischer Bericht des Abwasserwerkes für das Jahr 2020  
Vorlage: 04552/2021
6. 1. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2021  
Vorlage: 04561/2021
7. Kanalsanierung Reininghauser Straße und Kanalneubau In der Lochwiese  
Vorlage: 04481/2021
8. Mitteilungen

### **B. Nicht öffentlicher Teil:**

9. Bericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die Prüfung der Stadtwerke (technischer Bericht) für das Geschäftsjahr 2020  
Vorlage: 04500/2021
10. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW i.V.m. § 5 Abs. 6 EigVO und § 4 Abs. 4 Betriebssatzung der Stadtwerke  
BV: Umklemmung und Verlängerung Abwasserdruckleitung Baldus  
Vorlage: 04475/2021
11. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW i.V.m. § 5 Abs. 6 EigVO und § 4 Abs. 4 Betriebssatzung der Stadtwerke  
BV: Kanalsanierung Hermann-Renner-Straße  
Vorlage: 04479/2021
12. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW i.V.m. § 5 Abs. 6 EigVO und § 4 Abs. 4 Betriebssatzung der Stadtwerke  
BV: Dachsanierung Hallenbad Derschlag  
Vorlage: 04520/2021

13. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW i.V.m. § 5 Abs. 6 EigVO und § 4 Abs. 4 Betriebssatzung der Stadtwerke  
BV: Auf dem Ufer / Im Rand, Tiefbau für Versorgungsleitungen und Deckensanierung  
Vorlage: 04502/2021
14. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW i.V.m. § 5 Abs. 6 EigVO und § 4 Abs. 4 Betriebssatzung der Stadtwerke, BV: Ausbau der Reininghauser Straße mit Minikreisel und Zufahrtsstraße Parkplatz Lochwiese  
Vorlage: 04523/2021
15. Vergabe BV Kanalsanierung Theisstraße  
Vorlage: 04559/2021
16. Benennung eines Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2021  
Vorlage: 04543/2021
17. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
18. Mitteilungen

Gummersbach, den 14.06.2021

gez.

Volker Kranenberg  
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107317. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf ihrem Platz.

## Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

### ***Ordentliche Mitglieder***

### ***Stellvertretende Mitglieder***

**Vorsitzender:** Stv. Volker Kranenberg

**1. Stellvertreter:** Stv. Karl-Heinz Richter

**2. Stellvertreter:** Stv. Bastian Frölich

### **CDU**

Stv. Jörg Jansen

Stv. Björn Rose

Stv. Uwe Schneevogt

AM. Dirk Vedder

1. AM. Petra Dehler

2. Stv. Dirk Helmenstein

3. Stv. BM. Jürgen Marquardt

4. AM. Christof Rinker

5. Stv. Karl-Otto Schiwiek

6. Stv. Christine Stamm

7. Stv. Joachim Tump

### **SPD**

Stv. Uwe Schieder

AM. Christian Weiss

AM. Jürgen Schoder

1. Stv. Oliver Kolken

2. AM. Martin Altjohann

3. AM. Michael Franken

4. AM. Frank Lichtmann

5. AM. Rüdiger Goldmann

### **GRÜNE**

Stv. Andreas Dissmann

Stv. Joachim Scholz

1. AM. Christian Teichelmann

2. Stv. Konrad Gerards

3. AM. Roswitha Biesenbach

### **AfD**

AM. Norbert Stephan

1. Stv. Rainer Degner

2. AM. Fabian Sturm

### **FDP**

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. AM. Ulrich Priesmeier

2. AM. Marco Domann

### **LINKE**

AM. Dirk Johanns

1. AM. Stefan Czerny

2. Stv. Diyar Agu

### **Beschäftigte der Stadtwerke**

AM. Christine Borchert

AM. Melanie Funken

1. AM. Uwe Köster

2. AM. Sebastian Rau

**Bericht des Betriebsführers P wie Parken GmbH zum Wirtschaftsjahr 2020 der Parkhäuser****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
21.06.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers Parkhäuser zustimmend zur Kenntnis.

**Begründung:**

In der Anlage wird der Bericht des Betriebsführers Parkhäuser für das Jahr 2020 durch die P wie Parken GmbH vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

**Anlage/n:**

Jahresbericht 2020 P wie Parken GmbH Betriebsführer Parkhäuser



# Bericht des Betriebsführers

zum Wirtschaftsjahr 2020

## Parkhaus EKZ Forum Tiefgarage Rathaus / Bismarckplatz Tiefgarage Alte Post

Sitzung des Betriebsausschusses  
der Stadtwerke Gummersbach  
am 21. Juni 2021



## Wer ist die P wie Parken GmbH..

---

- Gründung im Jahr 2010
- Geschäftsführende Gesellschafterin Tamara Conradi (100%)
- Zentrale in Essen
- 15 Mitarbeiter, davon 4 in der Zentrale in Essen und 6 in Gummersbach
- aktuell 16 Parkobjekte in der Betreuung mit über 4.000 Stellplätzen, davon fast 2.000 Stellplätze in Gummersbach
- Beratung von Kommunen und privaten Investoren



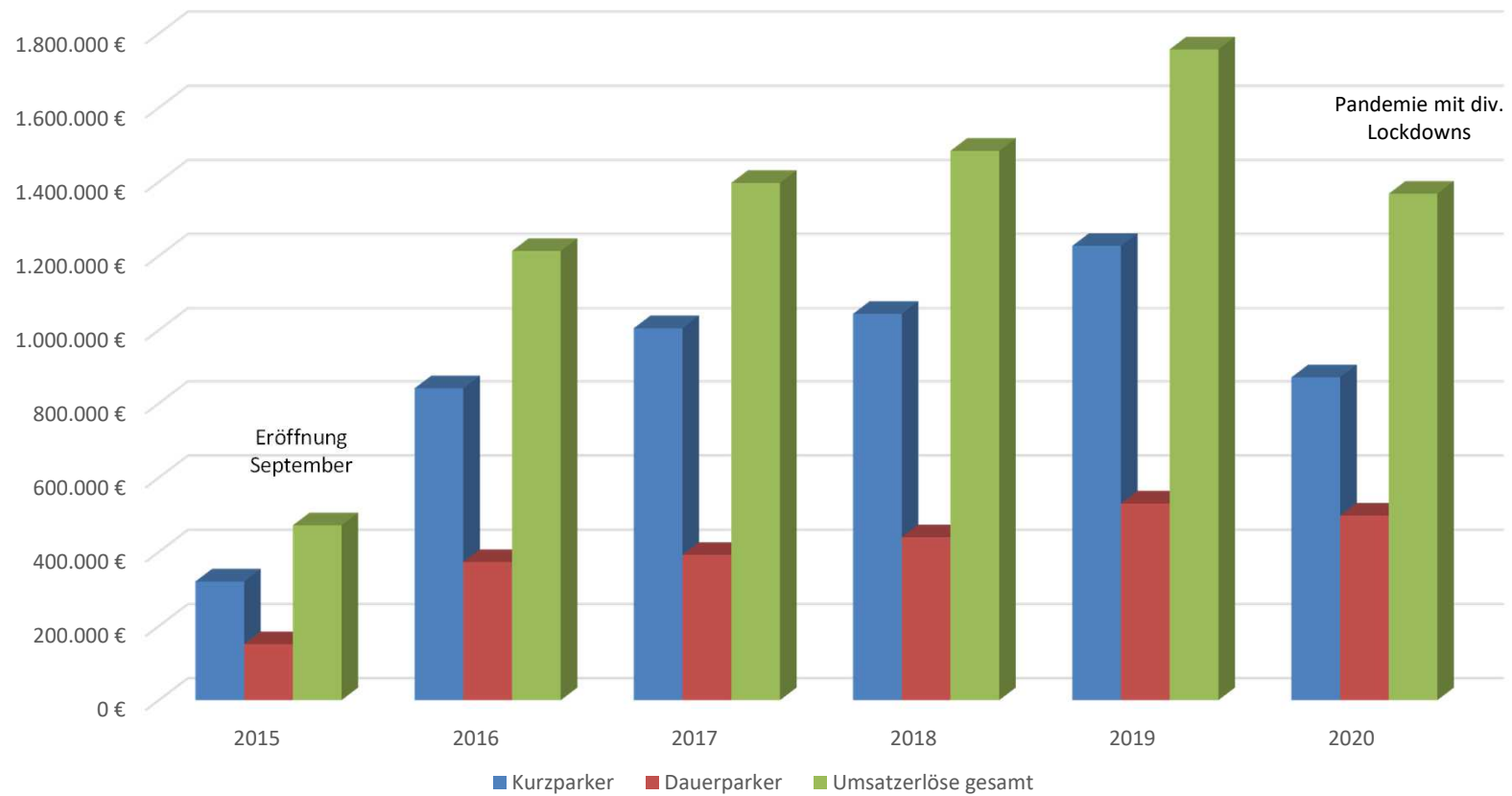
## Die P wie Parken GmbH in Gummersbach

---

- Vor Ort sind derzeit 4 Vollzeit Mitarbeiter und 2 Aushilfen beschäftigt
- 1 Objektleiter vor Ort
- Personelle Besetzung vor Ort werktags von 05:30 bis 22:00/22:30 Uhr
- Zentrale Stelle vor Ort ist das Aufsichtsbüro des Parkhauses EKZ FORUM, dort sind alle Videobilder aufgeschaltet, Zugriffsmöglichkeit auf alle Häuser
- Außerhalb der personell besetzten Zeiten sind die Garagen auf eine externe Leitstelle aufgeschaltet
- Mehrfach täglich Kontrollgänge durch die Garagen und deren Etagen



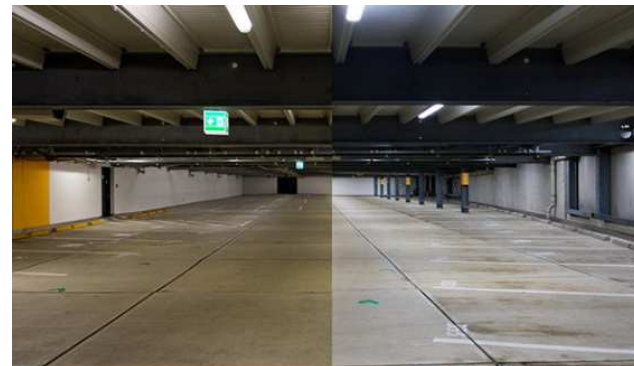
## Umsatzentwicklung 2015 - 2020





## Entwicklungen / Ereignisse 2020

- Austausch der Hälfte der insgesamt 900 Leuchtmittel durch effiziente LED-Beleuchtung mit neuester Technologie im letzten Quartal 2020
- Austausch der restlichen Leuchtmittel im 1. Quartal 2021
- Durch die Energieeinsparung amortisiert sich die Erneuerung in ca. 1,5 Jahren
- Einsparung von ca. 128.000 kg Co<sup>2</sup> pro Jahr





## Entwicklungen / Ereignisse 2020

Das Jahr 2020 wurde von der Pandemie geprägt. Schließungen des Einzelhandels und der Entfall von Veranstaltungen haben in diesem Objekt merkliche Spuren hinterlassen.

Die hauptsächliche Nutzung durch Kurzparker erfolgte in der Vergangenheit genau für diese Bereiche (Handballspiele, Shopping, Konzerte, Kino und Restaurantbesuche).

Auswirkungen Pandemie in Zahlen:

Einnahmen Kurzparker	: ca. - 30 % zum Vorjahr
Anteil Zahlung EC-Karte	: ca. + 12 % zum Vorjahr



## Entwicklungen / Ereignisse 2020

Zum Ende der Winterdienstsaison 2020/2021 hat der seit 2015 im Objekt tätige Winterdienst den bestehenden Vertrag aufgekündigt.

Derzeit finden Gespräche zur Verlängerung des Vertrages statt. Zudem wird nach einem alternativen Dienstleister gesucht.

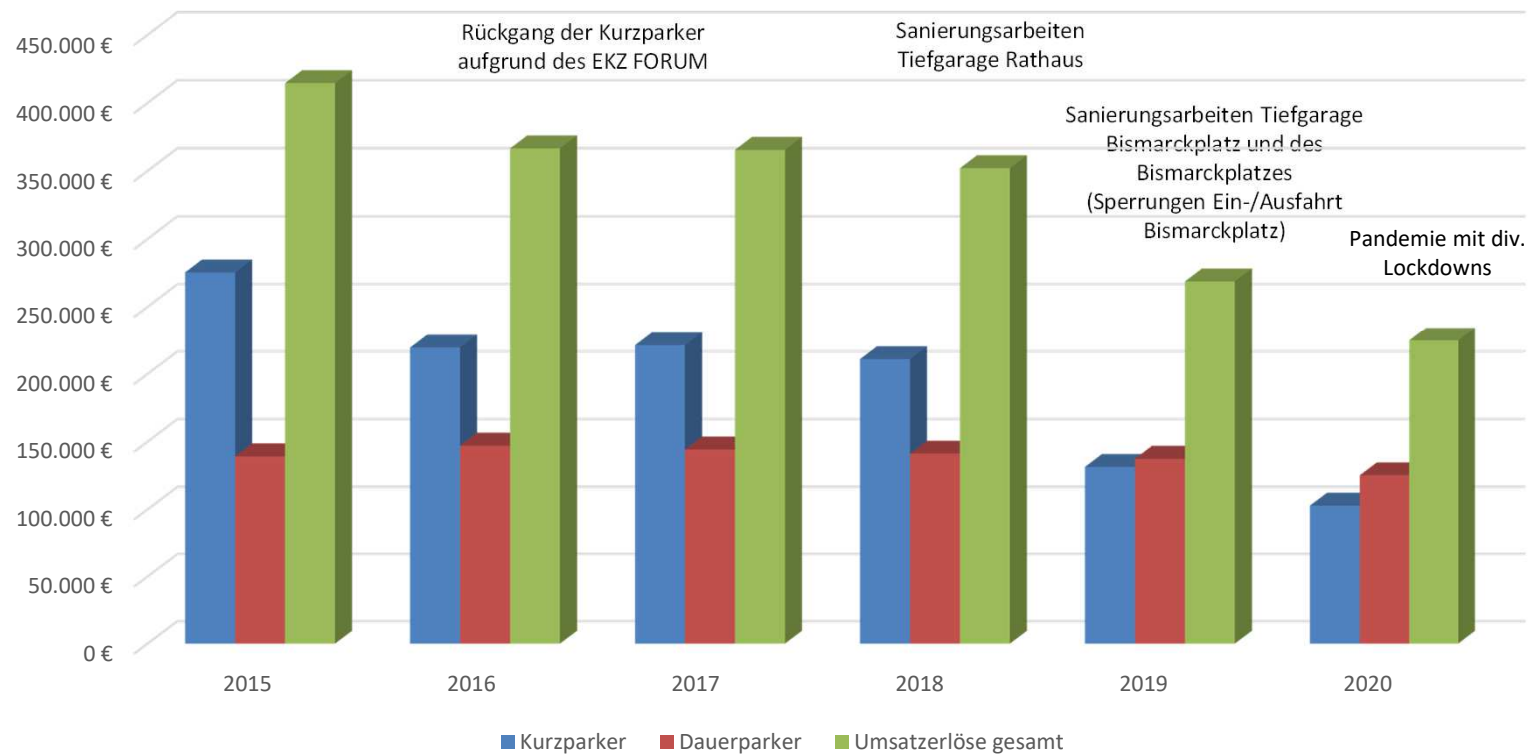
Aufgrund spezieller Anforderungen an den Winterdienst, ist es nicht einfach für dieses Objekt einen neuen Dienstleister zu finden.

Die Kündigung des aktuellen Dienstleisters basiert auf den Schwierigkeiten mit dem Eigentümer des Objektes (Meldung Schäden, Kommunikation etc.).

Auch in der Saison 2020/2021 musste der Schnee mehrfach in Nachtschichten vom Parkdeck abgefahren und abgekippt werden. Aufgrund der Bebauung/Entwicklung auf dem Steinmüllergelände musste der Schnee abtransportiert werden.



## Umsatzentwicklung 2015 - 2020







### Entwicklungen / Ereignisse 2020

Auch im Jahr 2020 wurden die Sanierungsarbeiten (Ebene E2 und C – TG Bismarckplatz) und die Neugestaltung des Bismarckplatzes weiter voran getrieben.

Der Einfahrtsbereich der Garage Bismarckplatz erhielt eine neue Fassadengestaltung inklusive eines modernen Black-/White Transparentes.

Leider war auch diese Garage von Umsatzeinbrüchen, aufgrund der Pandemie, betroffen.

Auswirkungen Pandemie in Zahlen:

Einnahmen Kurzparker	: ca. - 20 % zum Vorjahr
Anteil Zahlung EC-Karte	: ca. + 70 % zum Vorjahr

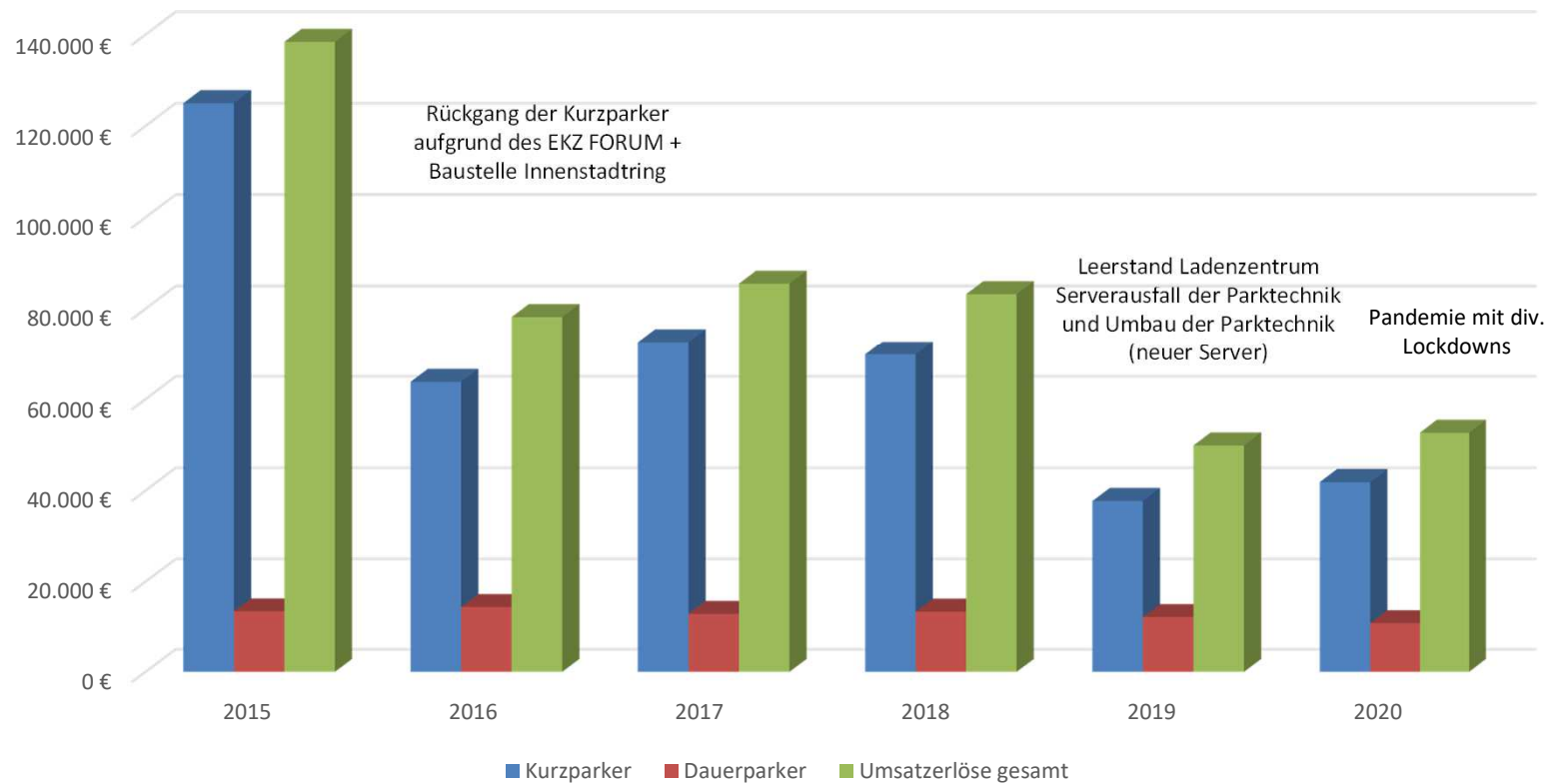


## Tiefgarage – Rathaus / Bismarckplatz





## Umsatzentwicklung 2015 - 2020





## Entwicklungen / Ereignisse 2020

Wie in den letzten Jahren, zeigte sich auch in 2020, dass die Nutzergruppe (Kurzparker) dieser Garage größtenteils nicht den Handel etc. besucht.

Trotz Pandemie konnten die Einnahmen durch Kurzparker gesteigert werden.

### Auswirkungen Pandemie in Zahlen:

Einnahmen Kurzparker : ca. + 11 % p.a. zum Vorjahr

Anzahl Zahlung EC-Karte : in diesem Objekt nicht vorhanden

Der aktuelle Pachtvertrag der Tiefgarage Alte Post läuft noch bis zum 30.06.2022.  
Eine Kündigung des Vertrages zu diesem Datum wird aktuell noch geprüft.



## Ausblick 2021

EKZ FORUM - Einrichtung weiterer E-Ladesäulen wird geprüft

TG Rathaus /  
Bismarckplatz - Prüfung der aktuellen Infrastrukturen vor dem Hintergrund  
der Elektromobilität (Einrichtung von Ladesäulen)  
- Weiterführung der Sanierungsarbeiten

TG Alte Post - Aufgrund der aktuellen Restlaufzeit des Vertrages  
(bis 30.06.2022) sind für dieses Haus in 2021 keine  
Investitionen geplant



---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



**Bericht der AggerEnergie GmbH über die Betriebsführung der Heizwerke 2020****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
21.06.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zustimmend zur Kenntnis.

**Begründung:**

In der Anlage wird der Bericht über die Betriebsführung der Heizwerke für das Jahr 2020 durch die AggerEnergie GmbH vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

**Anlage/n:**

Jahresbericht Heizwerke AggerEnergie GmbH 2020

# Bericht des Betriebsführers zum Wirtschaftsjahr 2020

Sitzung des  
Betriebsausschusses der  
Stadtwerke Gummersbach am  
21.06.2021 um 16:00 Uhr

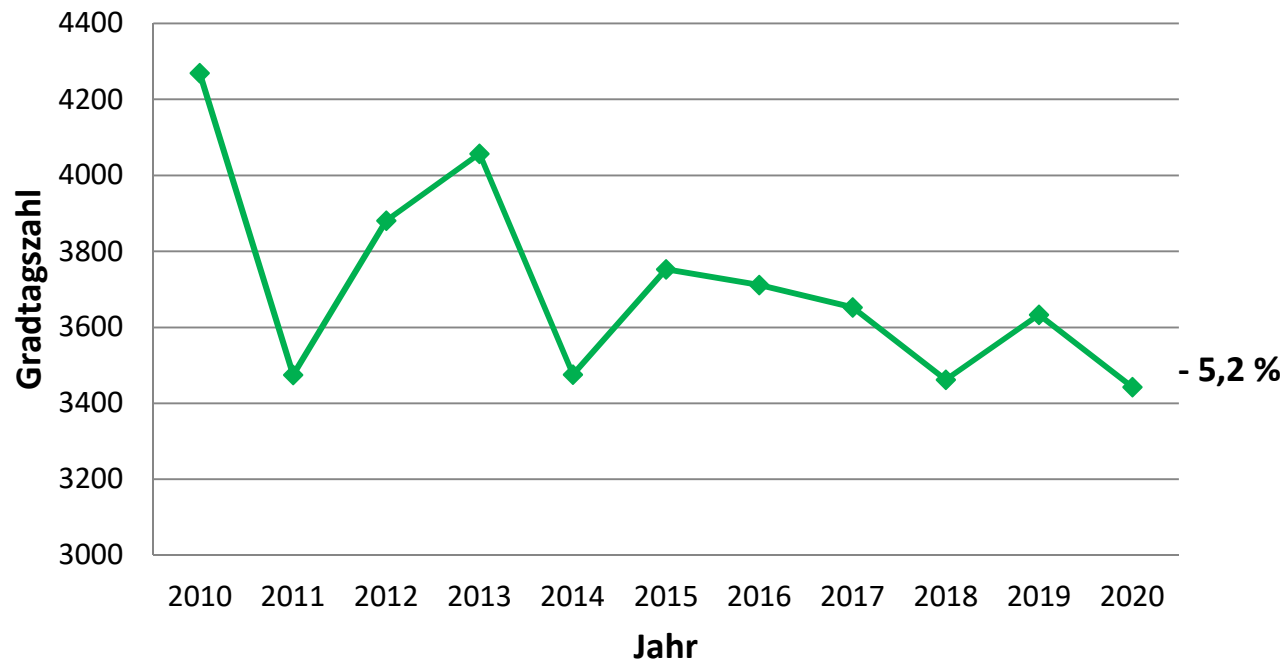


# Überblick

- Gradtagszahlen
- Heizwerk Singerbrink
- Heizwerk Schulzentrum Derschlag
- Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände
- Ausblick 2021

# Gradtagszahlen

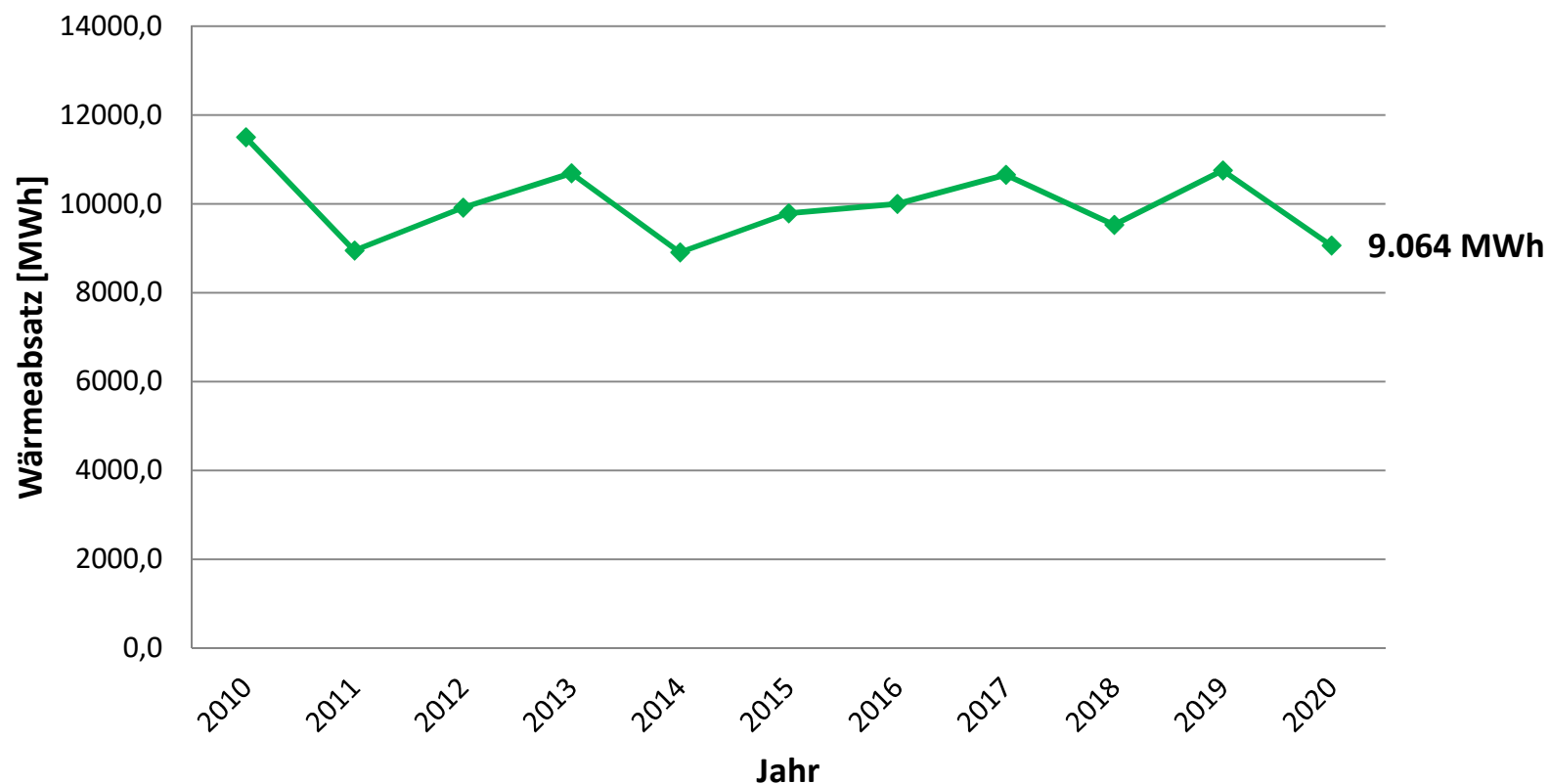
- Die Gradtagszahlen für die Messstation Wipperfürth lagen 2020 5,2 % unter dem Wert für 2019



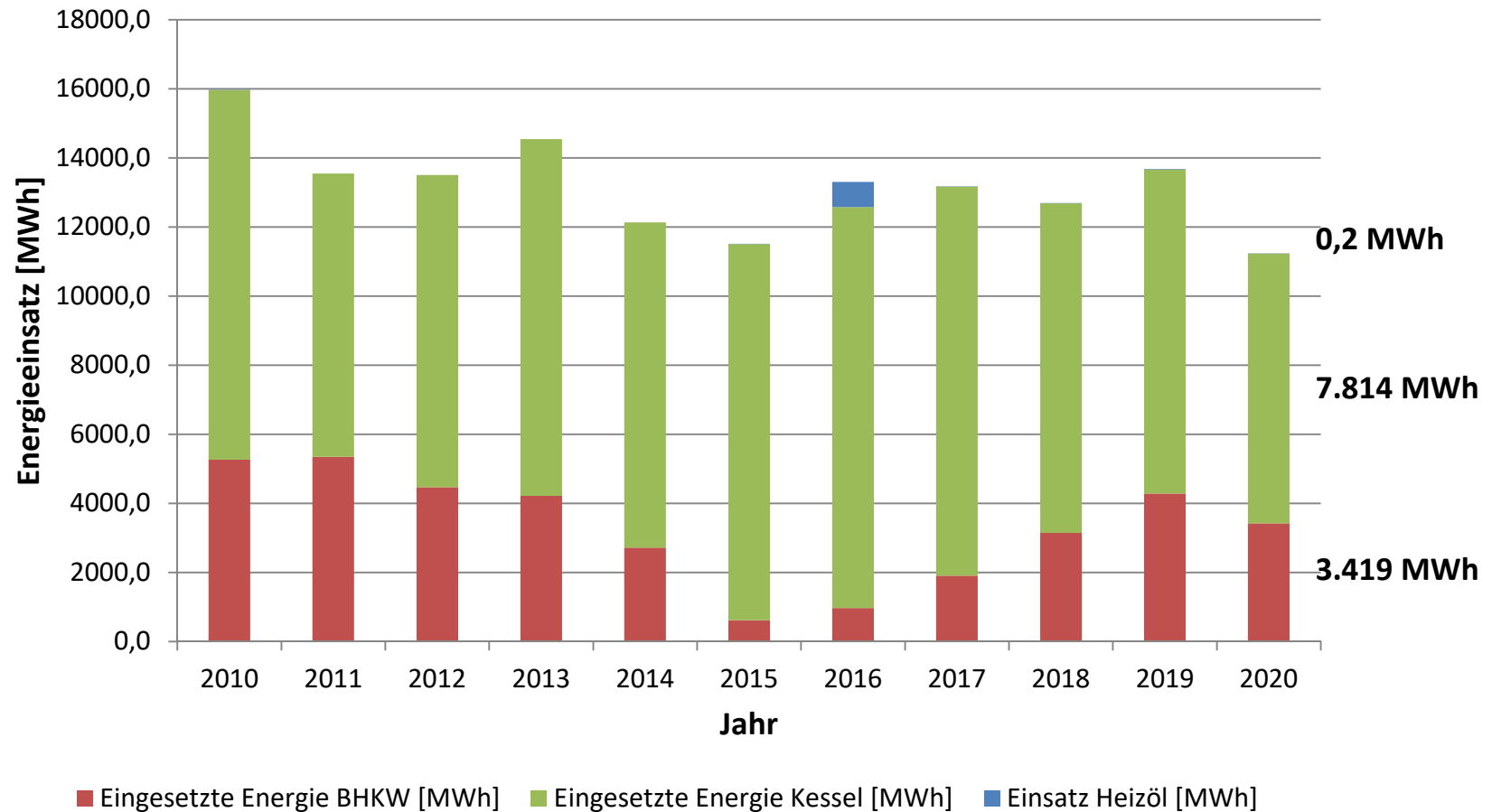
# Heizwerk Singerbrink



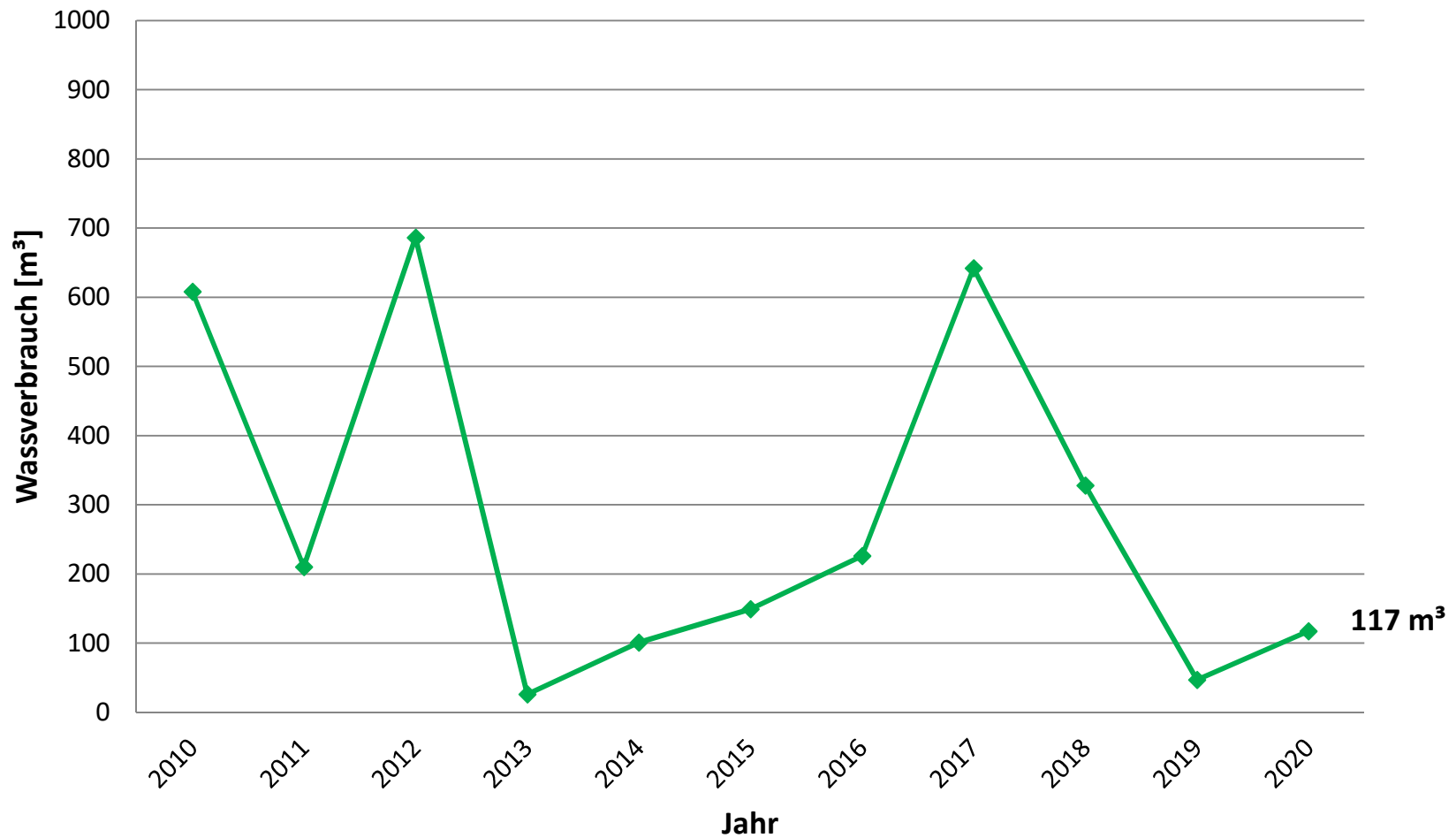
# Wärmeabsatz Heizwerk Singerbrink



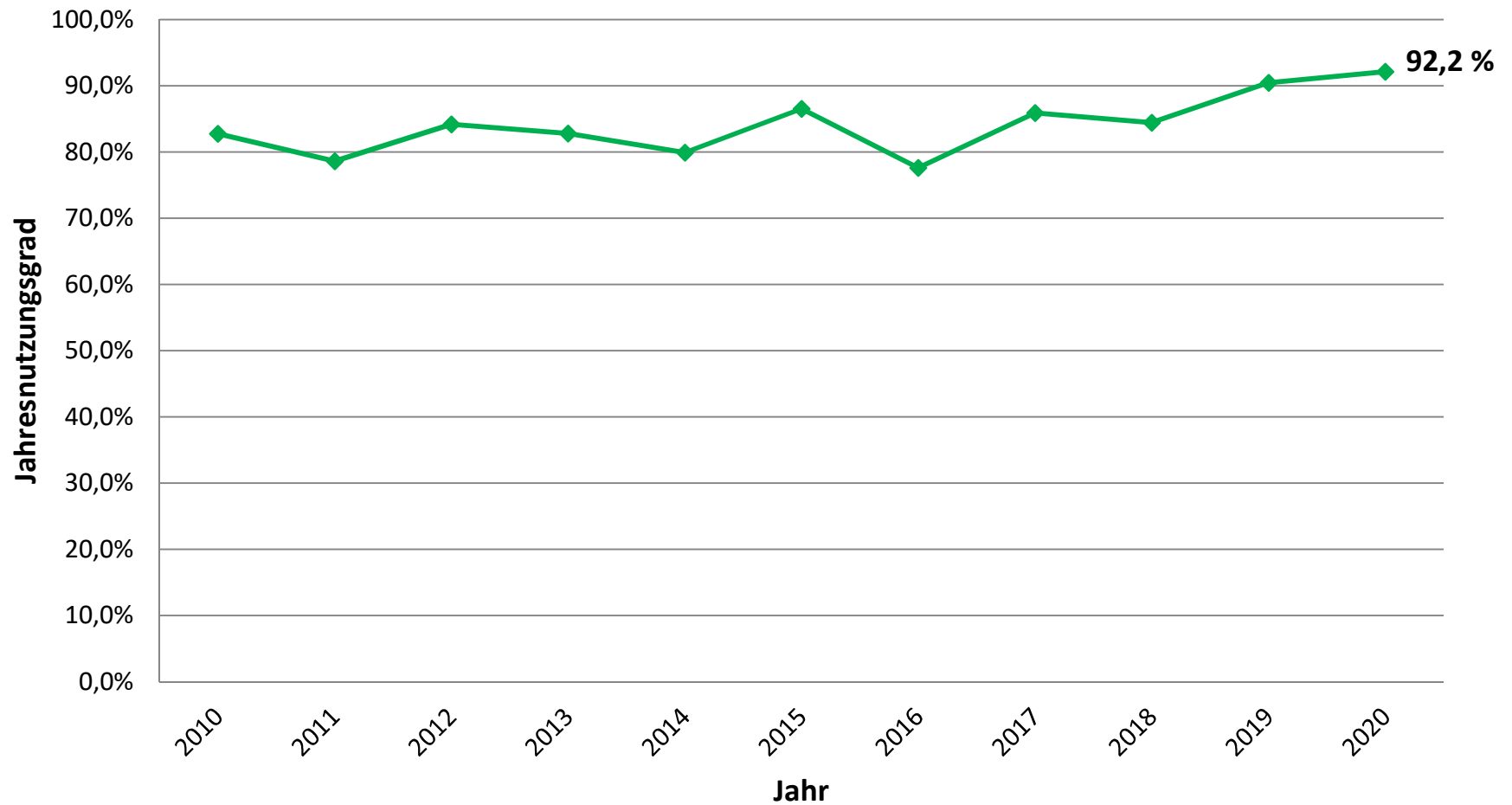
# Energieeinsatz Heizwerk Singerbrink



# Wasserverbrauch Heizwerk Singerbrink



# Jahresnutzungsgrad Heizwerk Singerbrink



# Maßnahmen im Heizwerk Singerbrink

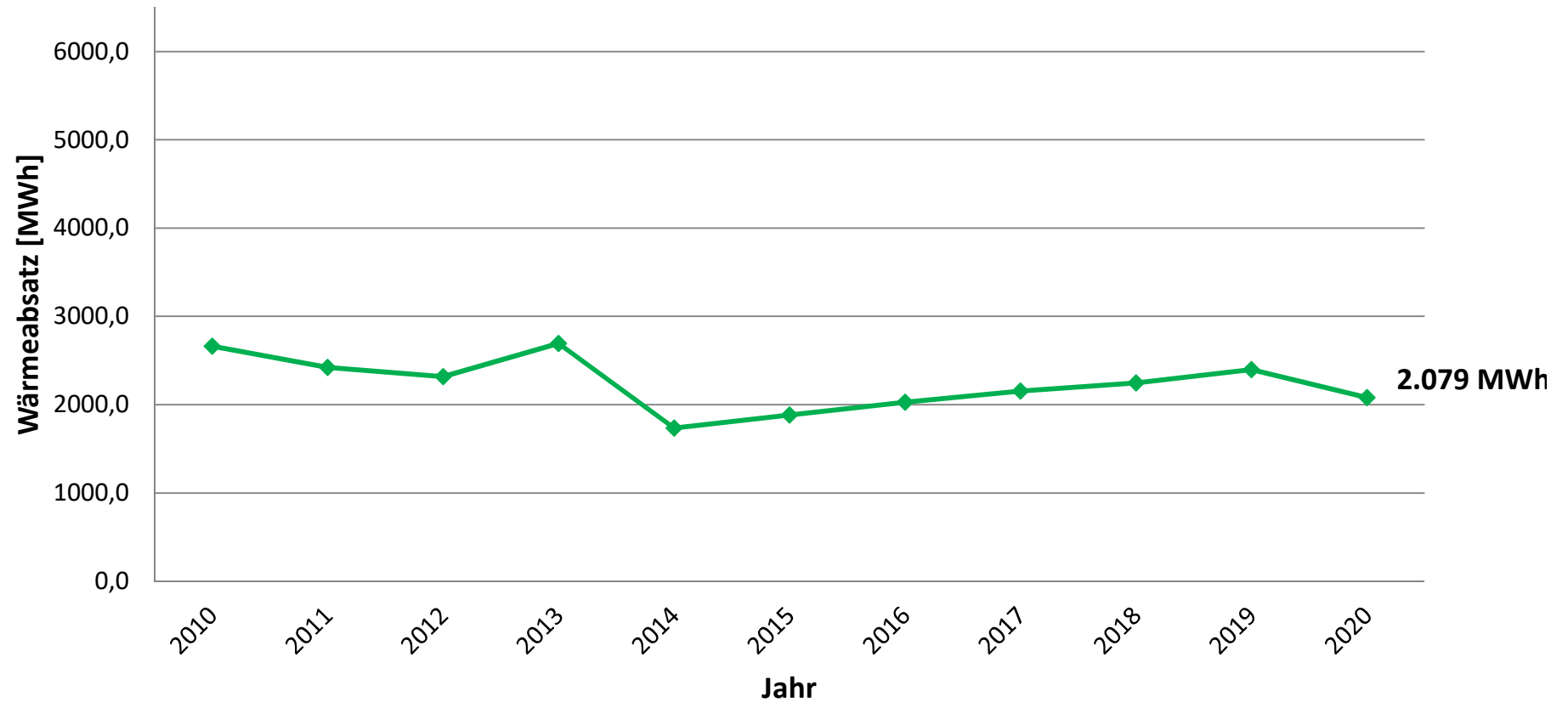
- 2020:
  - jährliche Instandhaltung, Sicherheitscheck und Wartung
  - Austausch der Schaltschränke der Zweistoffbrenner (in 2019)



# Heizwerk Schulzentrum Derschlag



# Wärmeabsatz Heizwerk Schulzentrum Derschlag

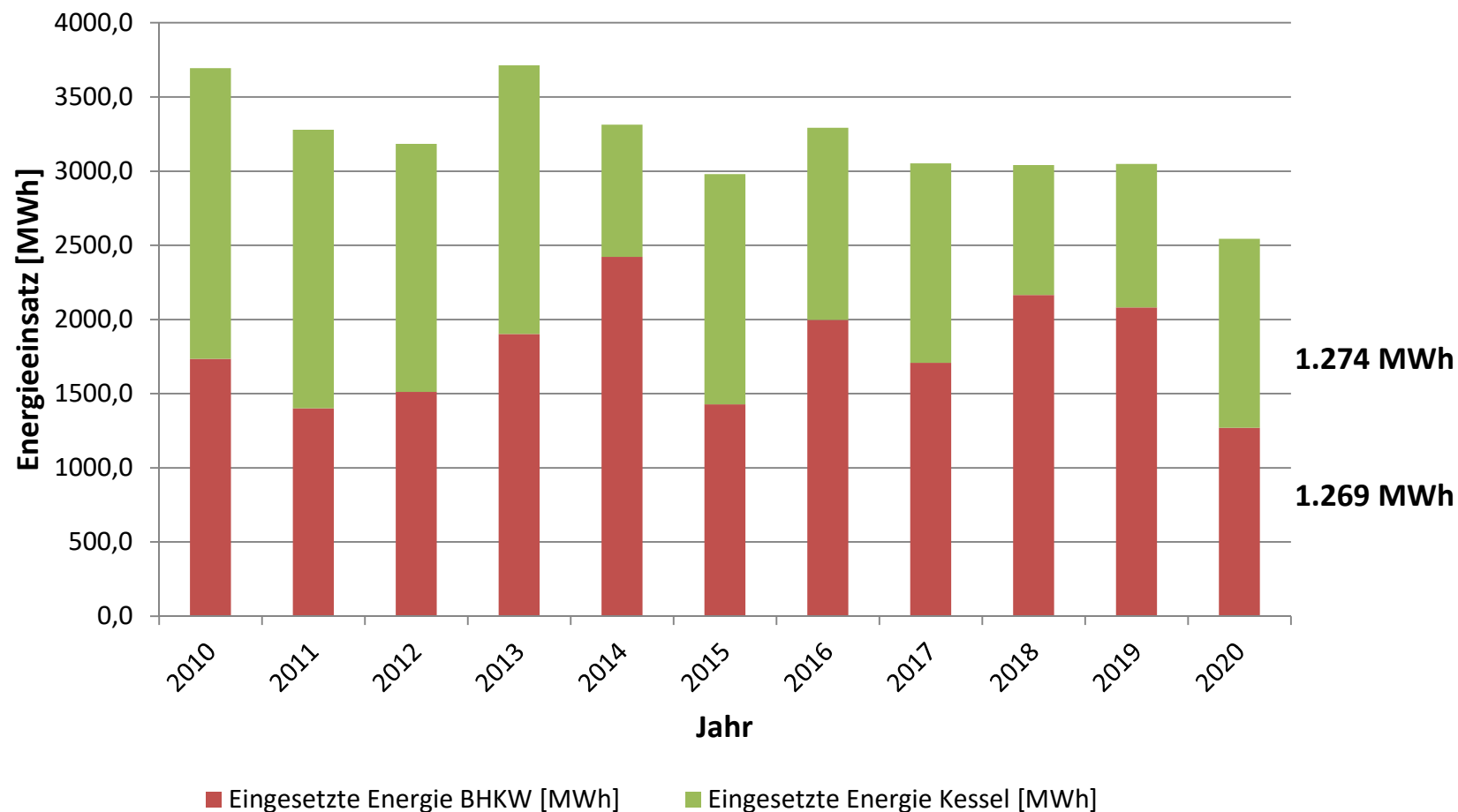


# Energiekennndaten Heizwerk Schulzentrum Derschlag

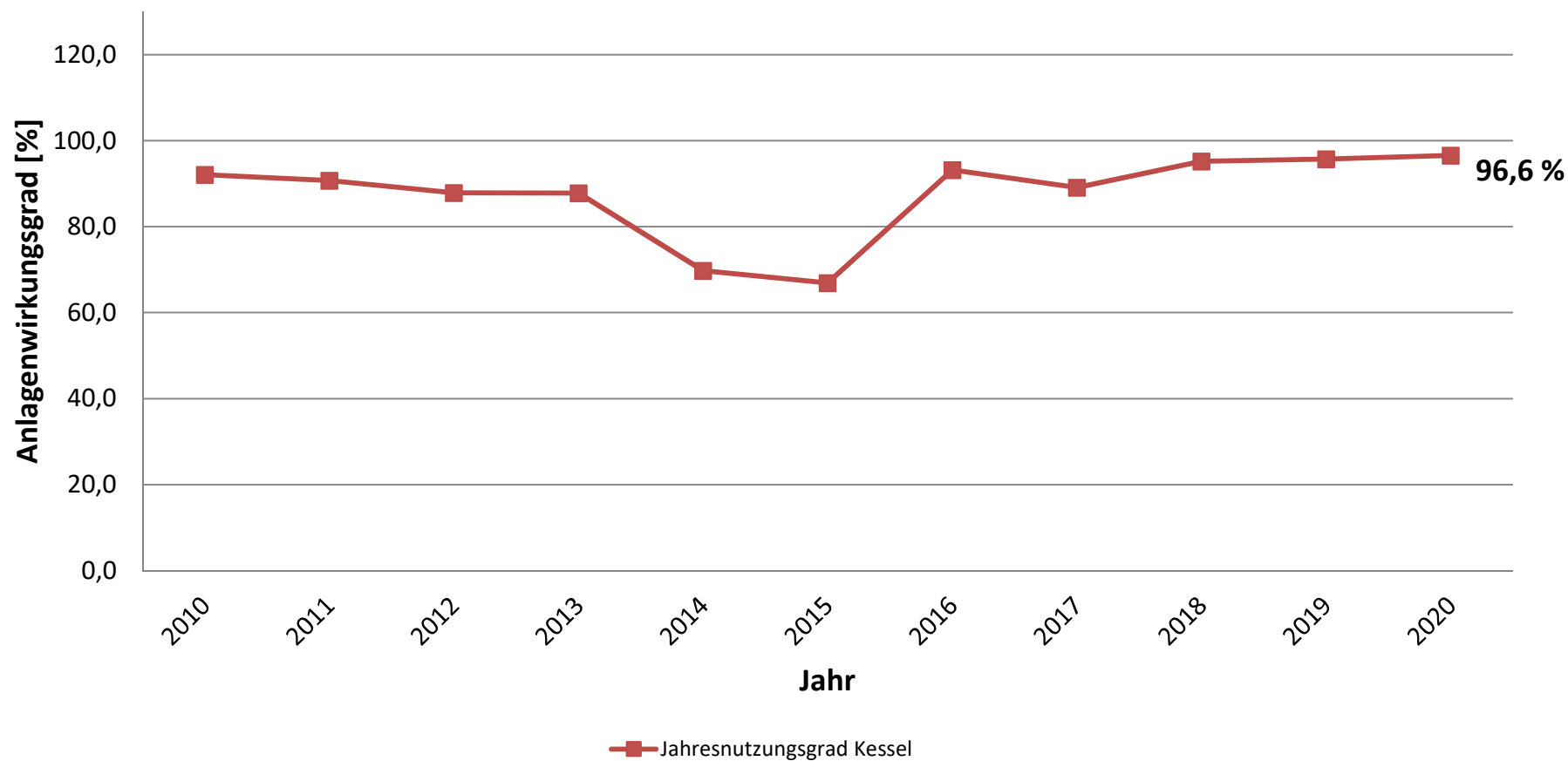
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
Erdgaseinsatz gesamt [MWh]	3.048	2.543	- 16 %
Erdgaseinsatz BHKW [MWh]	2.081	1.269	- 39 %
Laufzeiten BHKW [h]	5.390	7.904 *	+ 46 %
BHKW Anteil an Wärmenutzung [%]	45,0	37,2	- 7,8 %
BHKW Anteil an Stromnutzung [%]	215,0	378,0	+ 163 %

\* Seit 2020 ganzjähriger Betrieb mit einem BHKW. Hierdurch Veränderung der Laufzeiten und Erdgaseinsatz

# Energieeinsatz Heizwerk Schulzentrum Derschlag



# Anlagenwirkungsgrad Kessel Heizwerk Schulzentrum Derschlag



# Maßnahmen Heizwerk Schulzentrum Derschlag

- 2020:
  - jährliche Instandhaltung, Sicherheitscheck und Wartung

# Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



Quelle: stadtpuls-gummersbach.de

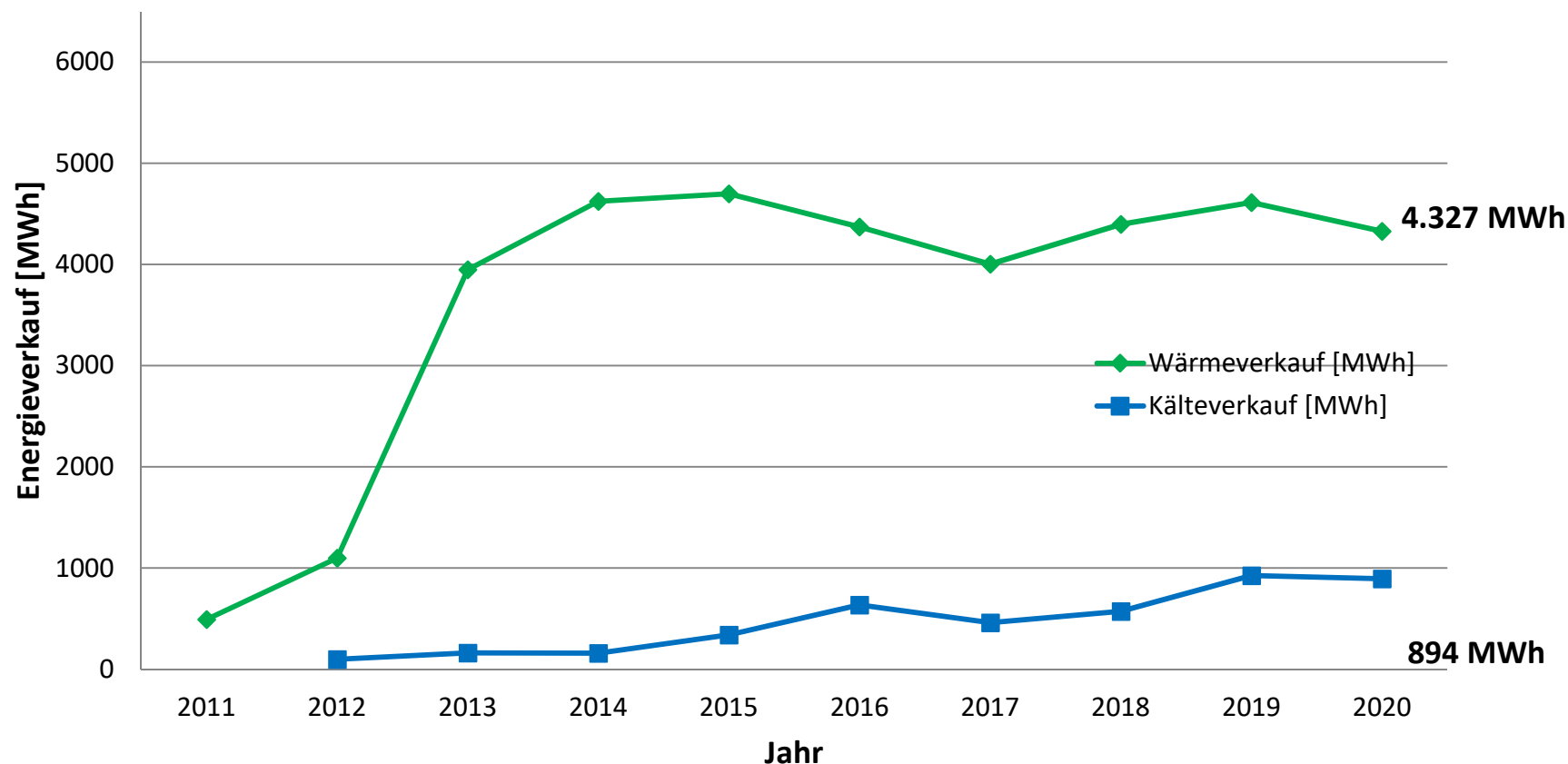


## Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände

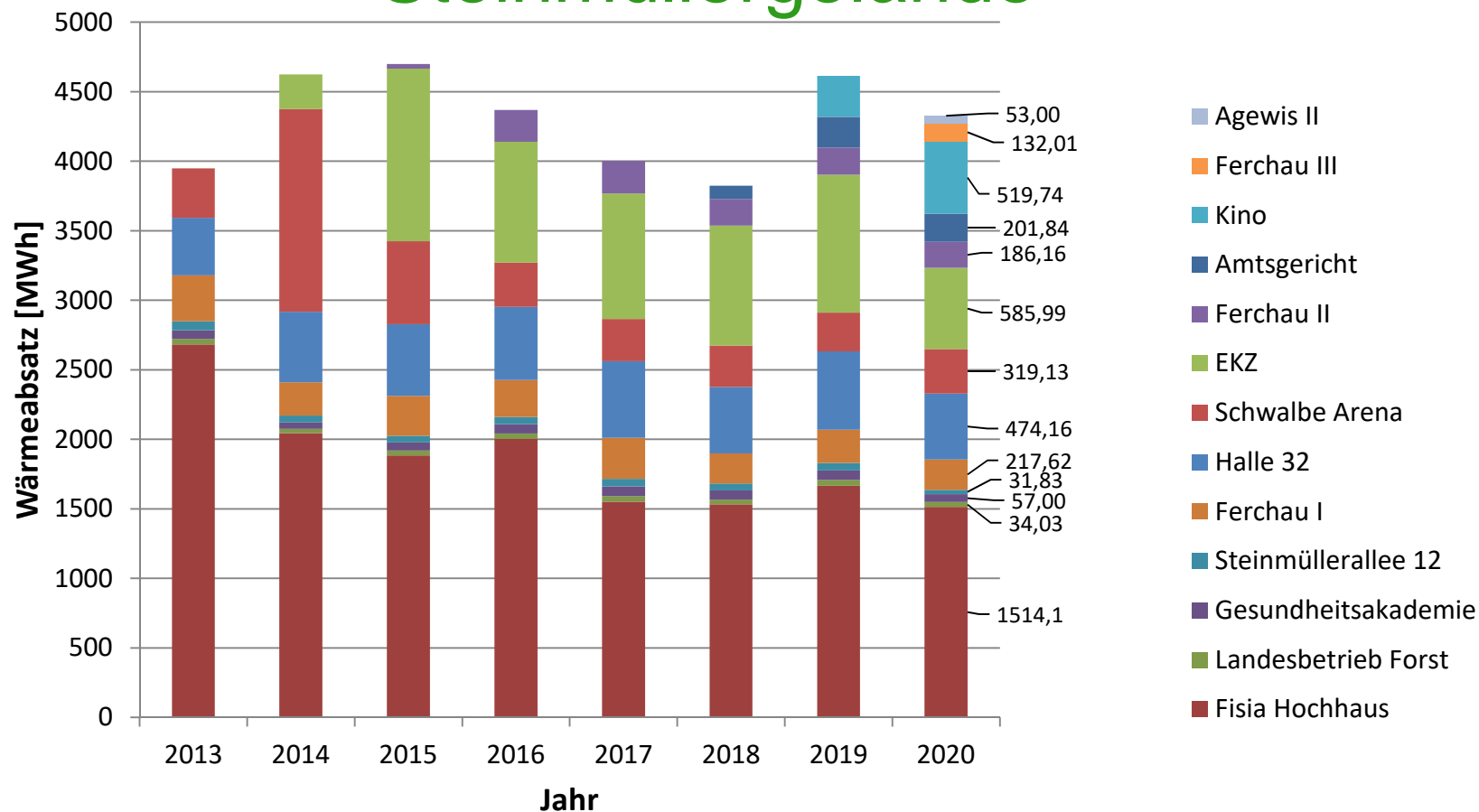
- Energieabsatz 2020
  - Wärmeverkauf: 4.327 MWh - 6,2% zu 2019
  - Kälteverkauf: 894 MWh - 3,5% zu 2019
- Angeschlossene Leistung Energieabnehmer 2020:
  - Wärme: 4.877,3 kW  
(+ 230 kW Ferchau III, + 86 AGEWIS II, - 36 Steinmüllerallee 12 (Abriss))
  - Kälte: 1.560 kW  
(+ 140 kW Ferchau III)



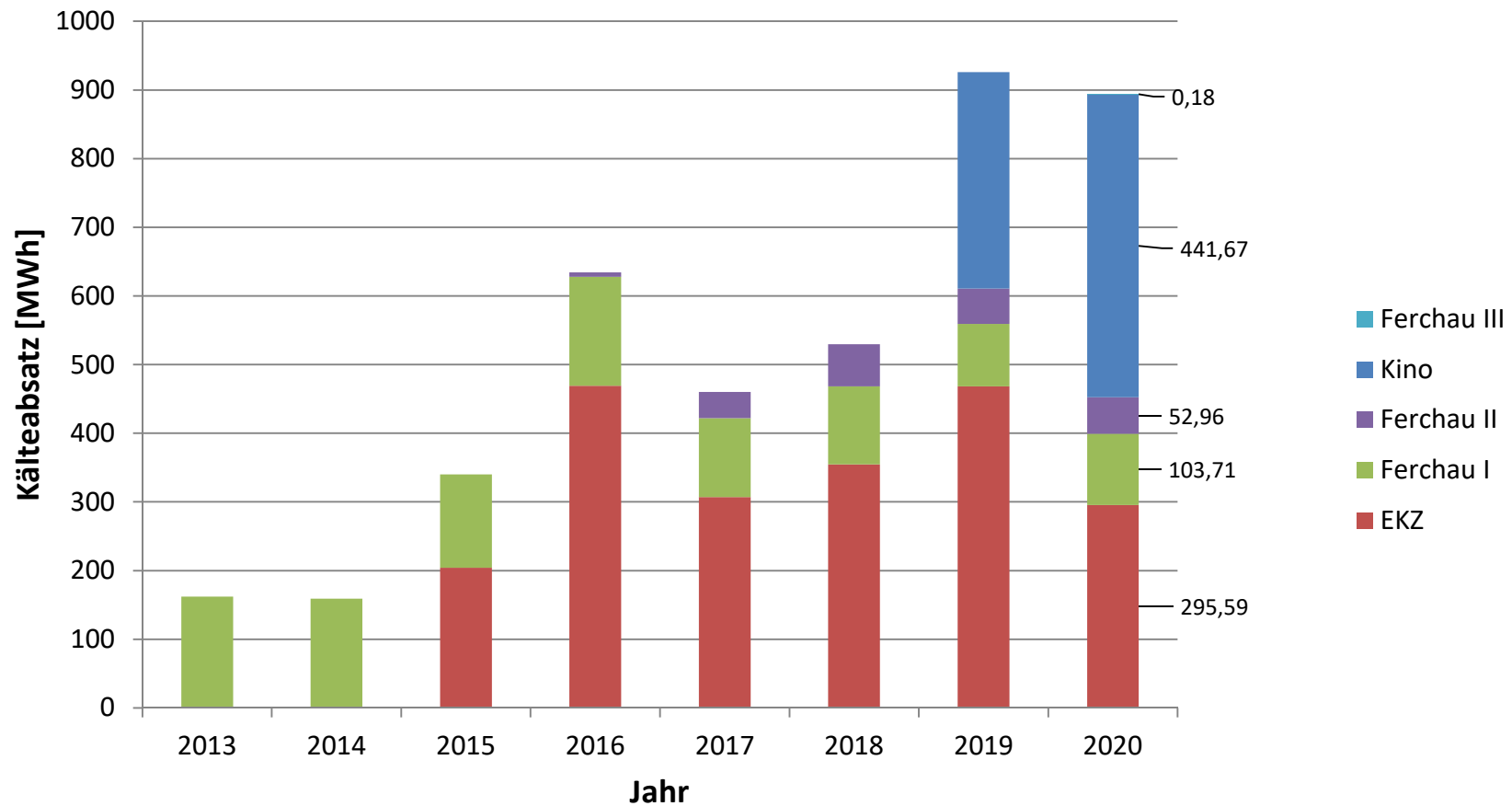
# Energieabsatz Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



# Wärmeabsatz Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



# Kälteabsatz Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände



# Ausblick Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände

- Kunden im Herbst 2019 schriftlich auf Einhaltung der Technischen Anschlussbedingungen (TAB) hingewiesen, Inspektion der Übergabestationen angeboten. Durchführung der Inspektionen im Winter 2019/2020. Fristsetzung zur Einregulierung der Übergabestationen bis 31. Mai 2020.
- Winter 2020/21: Verbesserung der Einhaltung der TAB langsam erkennbar. Ergebnisse erst im Bericht 2021 darstellbar.

# Ausblick 2021

- Steinmüllergelände
  - Aufnahme Wärme- und Kälteversorgung Hotel



**Vielen Dank!**

**Technischer Bericht des Wasserwerkes für das Jahr 2020****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
21.06.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**


Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

**Begründung:**

Der als Anlage beigefügte Bericht gibt für das Jahr 2020 einen Überblick über den Wasserbezug, die Abgabe an die Verbraucher und die Ermittlung des Wasserverlustes. Darüber hinaus gibt er Auskunft über die Tätigkeiten und Entwicklungen im Bereich des Wassernetzes.

**Anlage/n:**

Technischer Bericht des Wasserwerkes 2020

<b>Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement System</b>		 <b>Stadtwerke Gummersbach</b> <small>Abwasser - Wasser - Wärme - Bäder - Parken</small>
<b>Datei:</b> I:\TW-Technik\21-Jahresabschluss\JVA 2020\Wasserbericht 2020.doc	<b>Version:</b> <b>Stand:</b> <b>Ersetzt Stand:</b> <b>Seite:</b> <span style="float: right;">1/9</span>	

## Technischer Bericht des Wasserwerkes für das Jahr 2020



1. Verbrauchsabrechnung 2020
2. Personaleinsatz und Rohrnetzbestand
3. Elektronische Wasserzähler mit Funkmodul
4. Messdatenfernübertragung
5. Aktueller Bearbeitungsstand: Geographisches Informationssystem
6. Sanierung Hochbehälter Lobscheid
7. Löschwassermengenermittlung und Hydranteninspektion



## 1. Verbrauchsabrechnung 2020

### Bezug, Abgabe & Wasserverlust

Im Jahr 2020 versorgten die Stadtwerke Gummersbach 52.639 der insgesamt 52.728 Einwohner des Stadtgebiets Gummersbach mit Trinkwasser. Derzeit sind somit 99,8% der Einwohner im Stadtgebiet an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen.

Vom Aggerverband und über die AggerEnergie bezogen die Stadtwerke insgesamt 2.906.057 m<sup>3</sup> Trinkwasser.

Hiervon wurden an die Bevölkerung einschl. Kleinbetriebe sowie für öffentliche und industrielle Zwecke, abgegrenzt auf 365 Tage, 2.402.959 m<sup>3</sup> abgegeben. Weitere 107.286 m<sup>3</sup> wurden an die Stadt Bergneustadt, und die Gemeinden Marienheide und Lindlar für die Versorgung von Teilgebieten verkauft.

Die gesamt verkaufte Wassermenge beträgt demnach 2.510.245 m<sup>3</sup>.

In Differenz zu Einkauf und Verkauf stehen somit 395.812 m<sup>3</sup>, entsprechend 13,62% als „scheinbare Wasserverlustmenge“.

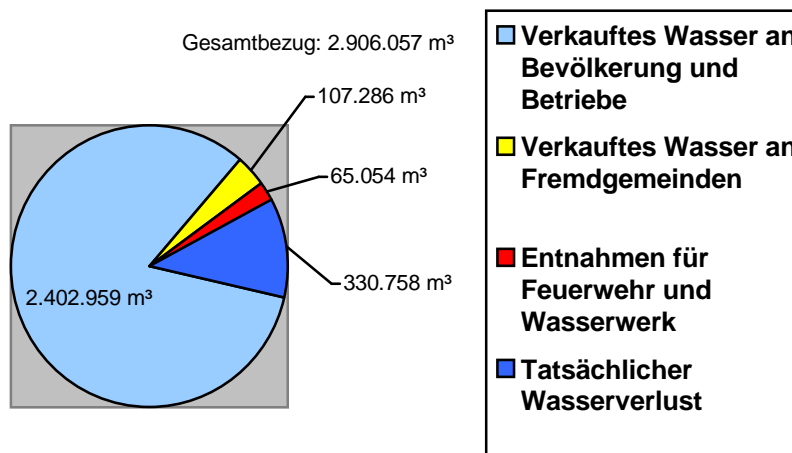
In dem scheinbaren Wasserverlust enthalten sind:

16.823 m<sup>3</sup> Entnahmen für Löschwassermengenummessungen, Löschwasserübungen und Brandeinsätze der Feuerwehr,

43.028 m<sup>3</sup> für betriebsbedingte Spülungen zum Erhalt der Trinkwasserqualität,

1.816 m<sup>3</sup> für Spülungen zur Inbetriebnahme von Rohrleitungen nach Baumaßnahmen und Reinigung der Hochbehälter.

3.387 m<sup>3</sup> wurden prozentual auf die Schätzzähler aufgeschlagen, gemäß des gestiegenen Wasserbezuges zum Vorjahr, aufgrund des sehr langen und warmen Sommers. Die restlichen 330.758 m<sup>3</sup> Wasser gingen durch Leckagen verloren.



### Rohrbrüche

Im Berichtsjahr wurden für die Rohrbruchsuche bzw. die Reparatur von Rohrbrüchen ca. 2.443 Arbeitsstunden von Wassermeistern und Monteuren geleistet. Diese entsprechen ca. 22,7% der effektiven Jahresarbeitszeit. Es wurden für die Rohrbruchsuche bzw. die Reparatur von Rohrbrüchen 557 Stunden weniger als im Vorjahr geleistet. Die Reduzierung der Stunden an der Rohrbruchsuche und der Reparatur von Rohrbrüchen ist in erster Linie auf einen erhöhten Krankenstand des Personals zurück zu führen. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr vermehrt Pe Rohre eingebaut. Die Schweißarbeiten erfordern einen enorm höheren Arbeitsaufwand gegenüber der PVC-Steckmuffe. Die geleisteten Arbeitsstunden konnten gegenüber dem Vorjahr nicht dazu beitragen, die Wasserverluste zu reduzieren.

Insgesamt wurden innerhalb des Berichtszeitraumes 52 Rohrbrüche, das sind 12 Rohrbrüche mehr als im Vorjahr, die durch Witterungs- und Fremdeinflüsse sowie durch Materialermüdung entstanden, gefunden und beseitigt. Sie gliedern sich auf in:

29 Brüche an Hauptleitungen mit einem hochgerechneten Wasserverlust von 42.090 m<sup>3</sup> und

23 Brüche an Hausanschlüssen mit einem Wasserverlust von 64.545 m<sup>3</sup>.

Die hierdurch beseitigte Verlustmenge beträgt somit insgesamt ca. 106.635 m<sup>3</sup>. Dies entspricht, bezogen auf den Gesamt-Wasserbezug, einer Reduzierung der Verlustmenge um ca. 3,7%, die sich jedoch erst im Lauf des Berichtsjahres eingestellt hat.

Es verbleibt somit ein noch aufzufindender Wasserverlust in Höhe von 224.123 m<sup>3</sup>.

**Datei:** I:\TW-Technik\21-Jahresabschluss\JVA 2020\Wasserbericht 2020.doc**Version:****Stand:****Ersetzt Stand:****Seite:****4/9**

Die Geräuschlogger zur Eingrenzung und schnelleren Lokalisierung von Rohrbrüchen, waren an 37 Tagen im Einsatz. Für das Aussetzen der Logger und die Auswertung der gesammelten Daten fielen 60 Monteurstunden an. Es wurden im Jahr 2020 folgende Leckagen gefunden:

8 defekte Hausanschlüsse

8 defekte Hauptleitungen

2 defekte Hydranten

## 2. Personaleinsatz und Rohrnetzbestand

Im Jahr 2020 wurden außer der akuten Rohrbruchbeseitigung im Rahmen des Instandhaltungsprogramms weitere 16 Tagesbaustellen abgewickelt. Darin enthalten waren neben Arbeiten an Mess- und Regelschächten und sonstigen Arbeiten, auch Erneuerungen von:

4 Hauptschiebern,

6 Hydranten und

6 Hausanschlüssen.

Außerhalb der Regelarbeitszeit waren im Berichtszeitraum insgesamt 101 Einsätze mit insgesamt 404 Stunden im Rahmen der Rufbereitschaft erforderlich.

Sie setzen sich zusammen aus:

69 Einsätzen für einen Mann und

16 Einsätzen eines 2-Mann Teams (= 32 Einsätze) für die Suche und Beseitigung von Rohrbrüchen

sowie Einsätzen für Spülungen nach Reparaturen von Armaturen und Rohrleitungen und Inbetriebnahmen von Pumpwerken nach ausgelöstem Alarm bei Stromausfall oder anderweitigen Betriebsstörungen.

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen von Leitungsneubauten, Erneuerungen und Unterhaltungen 9 Baumaßnahmen begonnen, bzw. durchgeführt. Abgeschlossen wurden im Jahr 2020, 13 Maßnahmen. Hierbei wurden 3.743 m neue Hauptrohrleitung verlegt und 3.515 m alte Rohrleitung außer Betrieb genommen. Das Versorgungsnetz wurde somit durch Baumaßnahmen von 315,213 km um 228 m auf 315,441 km erweitert. Die Rohrleitungsverlegung erfolgte zu 87% durch Eigenpersonal. Für die restlichen 13% wurden zur Unterstützung Rohrleitungsbaufirmen eingesetzt.

**Datei:** I:\TW-Technik\21-Jahresabschluss\JVA 2020\Wasserbericht 2020.doc**Version:**  
**Stand:**  
**Ersetzt Stand:**  
**Seite:****5/9**

Im Zusammenhang mit diesen Baumaßnahmen wurden 182 Hausanschlüsse umgebunden bzw. erneuert. Diese Arbeiten wurden zu 100% durch eigenes Personal durchgeführt.

Die erforderlichen Rohrnetzreparaturen einschließlich der Beseitigung der Rohrbrüche, insgesamt 68 Maßnahmen, erfolgten zu 100% durch eigenes Personal.

Im Jahr 2020 wurden 57 Neuanschlüsse beantragt. Dies sind 13 Anträge weniger als im Jahr 2019.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 56 Haushalte, davon 22 auf Grund von Beantragungen aus Vorjahren, neu angeschlossen. Alle Hausneuanschlüsse, und dies sind 11 Hausanschlüsse mehr als im Vorjahr, wurden ebenfalls durch eigenes Personal hergestellt.

Neben den Arbeiten am Rohrnetz sind Unterhaltungs- und Betreuungsarbeiten für unsere 5 Hochbehälter (Bernberg, Niederseßmar, Piene, Unnenberg, Lobscheid) sowie unseren 3 Pumpstationen (Wörde, Unnenberg, Lobscheid) angefallen.

### **3. Elektronische Wasserzähler mit Funkmodul**

Die Stadtwerke Gummersbach betreiben zurzeit ca. 13.843 Wasserzähler in den Größen Q<sub>3\_4</sub>, Q<sub>3\_10</sub> und Q<sub>3\_16</sub>, zuzüglich sind im Stadtgebiet ca. 105 Kombinationswasserzähler bzw. Großwasserzähler verbaut.

Im Jahr 2019 wurde mit der Umrüstung von den Flügelradzählern auf elektronische Wasserzähler mit Funkmodul begonnen. Insgesamt wurden in 2019, 2.418 iPERL's erfolgreich in Betrieb genommen. Im Jahr 2020 wurden weitere 3.135 iPERL's eingebaut. Geplant waren für das Jahr 2020 insgesamt 3.930 elektronische Wasserzähler einzubauen. Aufgrund der Corona Pandemie musste zum Schutz der Mitarbeiter sowie der Kunden der Wechsel zeitweise ausgesetzt werden. Die Restlichen 795 der für 2020 geplanten Zähler, werden auf das nächste Jahr übertragen. Weiterhin wird der Wechsel mit der Unterstützung eines Dienstleistungsunternehmens sowie mit eigenem Personal durchgeführt.

Für die Jahresverbrauchsabrechnung 2020 wurden Stichtagsbezogen alle sich in Betrieb befindlichen 5.553 IPERL's erfolgreich ausgelesen. Dennoch gab es immer noch Performance Probleme mit der Software, welche dazu geführt haben, dass drei Mitarbeiter ca. vier Arbeitstage benötigten um die Gesamtstückzahl auszulesen. Durch vermehrte Hinweise auf die Problematik von uns gegenüber der Fa. Sensus, wurde durch den Hersteller verstärkt daran gearbeitet, diese zu beseitigen. Die mittlerweile vorliegende Update Version 10 der Software, konnte durch uns bereits ausgiebig getestet werden. Es wurde eine enorme Verbesserung der Auslesegeschwindigkeit festgestellt. Wir gehen davon aus, dass sich zur nächsten Auslesung für die Verbrauchsabrechnung 2021 die Geschwindigkeit mindestens verdoppelt.

#### 4. Messdatenfernübertragung

Aufgrund der mittlerweile veralteten Software und die nicht mehr ausreichende Unterstützung des Softwareherstellers werden bis zur Neuanschaffung eines moderneren Systems keine weiteren Stationen mit der Datenfernübertragung ausgerüstet.

Es haben bereits mehrere Unternehmen ihre Systeme vorgestellt und einige dieser Systeme waren bereits als Probestation in unserem Netz verbaut. Da durch die andauernde Personalknappheit und die Corona Pandemie keine weiteren Termine stattfinden konnten, wird versucht die Gespräche Mitte 2021 mit den Unternehmen wieder aufzunehmen. Die abschließende Entscheidung für eine neue Software und Hardware ist für das Jahr 2021/2022 geplant, um die gewünschte Überwachung wieder zu gewährleisten.

#### 5. Aktueller Bearbeitungsstand: Geographisches Informationssystem

Im Jahr 2020 wurden ca. 4,0 km Versorgungsnetz im Zuge von Neubaumaßnahmen und 1,3 km Leitungsalbbestand aufgenommen. Die aufgenommenen Längen wurden bei neu verlegten Leitungen am offenen Graben und die Altbestände anhand von Kappen, oberirdisch aufgemessen. Die Überwachung der gelieferten Daten auf Einhaltung der für das Wasserwerk festgelegten Richtlinien und Parameter sowie die nachfolgende Überführung in die Datenbank erfolgt durch eigenes Personal. Insgesamt wurde der Leitungsbestand im GIS auf ca. 249 km erweitert. Das entspricht einem Anteil von ca. 77% der gesamten Hauptversorgungsleitungen. Zusätzlich wurden ca. 5,9 km Hausanschlussleitungen ergänzt.

#### 6. Sanierung Hochbehälter Lobscheid

Im Februar 2019 fand die Besichtigung der Trinkwasserversorgungsanlagen der Stadtwerke mit dem Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises gemäß § 18 und 19 der Trinkwasserverordnung statt. Im Rahmen der Begehung wurden alle Hochbehälter die im Eigentum der Stadtwerke stehen besichtigt. Der Hochbehälter Lobscheid wurde dahingehend bemängelt, dass die Wasserkammer zum Bedienhaus nicht nach den vorgegebenen Richtlinien des DVGW getrennt ist und demnach die daraus resultierende Behälterbelüftung fehlt. Des Weiteren ist der Überlauf der Wasserkammer nicht nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt. Die entsprechende Planung und Ausschreibung wurde in 2019 durchgeführt. Die Bauarbeiten wurden in 2020 umgesetzt. Die Baumaßnahme wurde ebenfalls genutzt um eine betontechnologische Bauwerksuntersuchung durchzuführen, um den Zustand des Behälters zu beurteilen. Grundsätzlich sind die Wasserkammern in einem relativ guten Zustand. Der Gutachter empfiehlt mittelfristig in den nächsten fünf Jahren eine Sanierung der Wasserkammern vorzunehmen um evtl. Erhöhungen von Substanzschäden zu vermeiden. Sollte sich die ständig überwachte Trinkwasserqualität messbar verändern muss evtl. schon früher mit einer Sanierung gerechnet werden. Wir werden diesbezüglich die Wasserkammern weiter beobachten.



**Datei:** I:\TW-Technik\21-Jahresabschluss\JVA 2020\Wasserbericht 2020.doc

**Version:**  
**Stand:**  
**Ersetzt Stand:**  
**Seite:**

7/9

### Hochbehälter Lobscheid vor der Sanierung:



### Betontechnologische Bauwerksuntersuchung:



Datei: I:\TW-Technik\21-Jahresabschluss\JVA 2020\Wasserbericht  
2020.doc

Version:  
Stand:  
Ersetzt Stand:  
Seite:

8/9

## Hochbehälter Lobscheid nach der Sanierung:

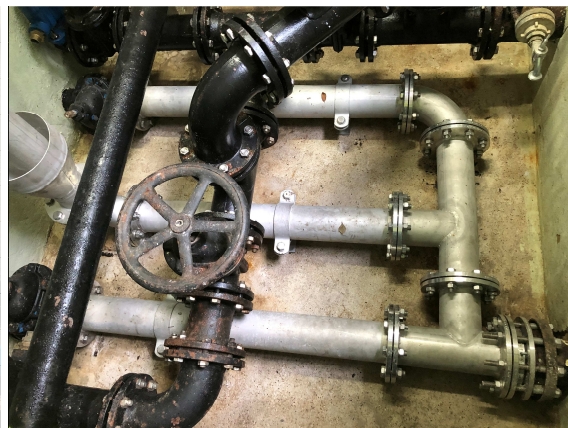
Trennung Wasserkammer zum Bedienhaus



## Luftfilteranlage



## Behälterüberlauf



**Datei:** I:\TW-Technik\21-Jahresabschluss\JVA 2020\Wasserbericht  
2020.doc

**Version:**  
**Stand:**  
**Ersetzt Stand:**  
**Seite:**

**9/9**

## **7. Löschwassermengenermittlung und Hydranteninspektion**

Zur Bestätigung und Vervollständigung der in den Vorjahren durchgeführten Messungen wurden durch eigenes Personal in 2020 einige weitere Messungen zur Ermittlung der Löschwassermengen, vor allem im Hinblick auf Genehmigungsverfahren für Bauanträge, vorgenommen.

Aufgrund der Corona Pandemie konnte die Überprüfung der Hydranten durch die Einheiten der Feuerwehr im Jahr 2020 nicht stattfinden. Demnach wurden keine Mängel behoben.



**Technischer Bericht des Abwasserwerkes für das Jahr 2020****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
21.06.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**


Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

**Begründung:**

Der als Anlage beigefügte Bericht gibt für das Jahr 2020 einen Überblick über die Abwasserentsorgung. Darüber hinaus gibt er Auskunft über die Tätigkeiten und Entwicklungen im Bereich des Kanalnetzes.

**Anlage/n:**

Technischer Bericht des Abwasserwerkes 2020

<b>Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement System</b>		 <b>Stadtwerke Gummersbach</b> <small>Abwasser - Wasser - Wärme - Bäder - Parken</small>
<b>Datei:</b> I:\TK_Technik\16_Betriebstageb_Ueberwach\02_Abwa sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc	<b>Version:</b> <b>Stand:</b> 19.05.21 <b>Ersetzt Stand:</b> 08.06.20 <b>Seite:</b> 1/8	

## Technischer Bericht der Abteilung Abwasser für das Jahr 2020



### Inhalt

1. Aufgaben der Abteilung Abwasser / Personal der Stadtwerke
2. Erlöse / Kosten im Jahr 2020
3. Umsetzung der Maßnahmen in 2020 aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) / Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK)
4. Schwierigkeiten der Umsetzung von Baumaßnahmen
5. Kontrolle gemäß Selbstüberwachungsverordnung Abwasser SüwV Abw
6. Gewässerschutzbericht

**Datei:**  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc**Version:**  
**Stand:** 19.05.21  
**Ersetzt Stand:** 08.06.20  
**Seite:****2/8**

7. Schadensfälle (Verunreinigungen / Überschwemmungen) / Bereitschaftseinsätze
8. Aktueller Bearbeitungsstand: Geographisches Informationssystem
9. Besondere Aufgaben der Abteilung Abwasser

## 1. Aufgaben der Abteilung Abwasser / Personal der Stadtwerke

Im Jahr 2020 war die Abteilung Abwasser der Stadtwerke Gummersbach zuständig für den ordnungsgemäßen Betrieb (Überwachung/Instandhaltung/Überplanung) von insgesamt 373 km Kanal, untergliedert in Schmutz- und Regenwasserkanäle, Druckleitungen und Mischwasserkanalisation. Zudem befinden sich im Abwassernetz der Stadt Gummersbach 40 Regenüberläufe, 50 Regenrückhaltungen (Hochwasserrückhaltebecken/Regenrückhaltebecken /Stauraumkanäle/Versickerungen), 6 Regenklärbecken, 14 Pumpwerke und 32 Regenüberlaufbecken. Die Regenüberlaufbecken (RÜB), wie auch mehrere Hochwasserrückhaltebecken (HRB), Regenrückhaltebecken (RRB) und Pumpanlagen wurden im Rahmen des Integrationsmodells in die Verantwortung des Aggerverbandes übertragen.

Neben der ständigen Überwachungstätigkeit werden weitere Aufgaben von der Kanalkolonne erledigt:

- Reparaturarbeiten an der Kanalisation
- Rattenbekämpfung
- Kanalreinigung nach bedarfsgerechter Spülplanung und für die TV-Inspektion
- Kontrollen an häuslichen Entwässerungsanlagen
- Grün-, und Gehölzschnitt und vieles mehr

Herr Seybold leitet den Bereich Abwasser seit 2019. 2 Bauleiter waren mit der Umsetzung der Baumaßnahmen vor Ort betraut. Die Sachgebiete Kanalplanung und Kanalstandhaltung bestanden aus 9 Mitarbeitern im Verwaltungsgebäude, wobei 2 Mitarbeiter teilweise für die Bereiche Wasser und Abwasser zuständig waren. Um die Kontrolle am Kanalnetz, an den Bauwerken und an ca. 210 Einleitungsstellen seitens der Stadtwerke gewährleisten zu können, arbeiteten in der Kanalkolonne der Stadtwerke 2020 ein Abwassermeister und 5 Monteure. 1 Monteur verließ zum 16.10. die Stadtwerke. Dessen Stelle wurde zum 1.12. neu besetzt. Das Lager befindet sich am Standort Berstig.

Die Abteilung Abwasser erledigt u. a. auch Aufgaben des Gewässerausbaus in Vertretung für die Stadt und kümmert sich um den Katastrophenschutz im Bereich Hochwasserschutz und um das Thema „urbane Sturzfluten“.

Datei:  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc

Version:  
Stand: 19.05.21  
Ersetzt Stand: 08.06.20  
Seite:

3/8

## 2. Erlöse / Kosten im Jahr 2020

Folgende Anschlussbeiträge wurden in 2020 erhoben

- für einen Vollanschluss 5,47 € / m<sup>2</sup> Grundstücksfläche
  - für einen Schmutzwasseranschluss 3,83 € / m<sup>2</sup> Grundstücksfläche
  - für einen Regenwasseranschluss 1,64 € / m<sup>2</sup> Grundstücksfläche
- } Erhöhung um  
ca. 1,7 %

67 Bauanträge für den Neuanschluss an das Abwassernetz wurden 2020 gestellt.

Die Abwassergebühren betragen in 2020

- für einen Vollanschluss 3,65 € / m<sup>3</sup>
  - für eine abflusslose Grube 1,60 € / m<sup>3</sup>
  - für die Einleitung von Niederschlagswasser 1,10 € / m<sup>2</sup>
- } keine Erhöhung

**Erlöse** aus Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Kanalnetzes beliefen sich auf 13.759.149,83 € (siehe nachfolgende Tabelle aus dem Jahresabschluss Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2020)

Abgabenart	Gebühren €/cbm 2020	Abwasser- menge in cbm/qm 2020	Gebühren- ertrag € 2020	Gebühren €/cbm 2019	Abwasser- menge in cbm/qm 2019	Gebühren- ertrag € 2019
55 Tarif 3 Abr. 12, Abs. 1	3,65	2.119.319,50	7.735.516,18	3,65	2.156.383,50	7.870.799,78
53 Tarif Abr. Art 53	1,60	100.859,00	160.348,85	1,60	103.119,00	164.990,40
57 Tarif 1 Abr. 12, Abs. 1	2,40	800,00	1.920,00	2,40	953,00	2.287,20
56 u. 58 Tarif 2 u. Tarif 4 Abr. 12, Abs. 1	2,00	700,00	1.400,00	2,00	422,00	844,00
59 Tarif 5 Abr. 12, Abs. 1	1,65	15.174,00	25.037,10	1,65	15.318,00	25.274,70
60 Tarif 6 Abr. 12, Abs. 1	1,60	2.184,00	3.494,40	1,60	1.221,00	1.953,60
99 Tarif abr. 12 Abs. 1/493	0,99	2.697,00	2.670,03	0,99	2.192,00	2.170,08
			7.930.386,56			8.068.319,76
Übernahme Abwässer Reichshof/Bergneustadt/Aggerverband		289.256,00	148.808,21		281.240,00	142.265,61
<b>Zwischensumme</b>		<b>2.530.989,50</b>	<b>8.079.194,77</b>		<b>2.560.848,50</b>	<b>8.210.585,37</b>
Straßenentwässerung	1,15	1.937.736,00	2.228.396,40	1,15	1.937.736,00	2.228.396,40
Niederschlagswasser	1,10	3.176.764,00	3.494.440,40	1,10	3.303.115,00	3.633.426,50
Veränderung			2.580,09			2.980,12
Verbrauchsabgrenzung			-45.461,83			39.835,91
<b>Kanalbenutzungsgebühren</b>			<b>13.759.149,83</b>			<b>14.115.224,30</b>

**Datei:**  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc

**Version:**  
**Stand:** 19.05.21  
**Ersetzt Stand:** 08.06.20  
**Seite:**

4/8

Maßnahmen, die die Gewässer betreffen, wie z. B. die Maßnahme „Hochwasserschutz Rebbelroth“ werden von der Stadt getragen. Für das „Starkregenrisikomanagementkonzept“ konnten Fördermittel des Landes NRW beantragt werden.

Auszug aus der Anlage (Anhang 2020) der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2020 zu den **Investitionen:**

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Aufwendungen für Baumaßnahmen, die im Laufe des Jahres bis zum Bilanzstichtag angefallen, aber noch nicht fertig gestellt sind. **Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein Volumen von EUR 555.073,33 investiert. Gleichzeitig konnten Anlagen im Bau im Wert von EUR 3.342.966,84 fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Die Anlagen im Bau weisen am 31. Dezember 2020 einen Stand von EUR 3.128.381,13 (Vorjahr: EUR 5.995.433,99) auf.** Der Zugang bei den Anlagen im Bau resultiert hauptsächlich aus der Sanierung Klosterstraße (Anteil LB), der RW-Beseitigung RRB Berghausen Nord sowie den Baumaßnahmen RÜB/RRB Nochen-Peisel und Hydr. San. Hermann-Renner-Straße.

**Am Ende des Wirtschaftsjahres 2020 beträgt das Anlagevermögen zu Buchwerten EUR 108.515.527,97.** Das entspricht einem Rückgang von EUR 663.561,77 gegenüber dem Vorjahr.

## 2. Übersicht über die Zugänge der Anlagen im Bau gem. § 24 EigVO NRW

**Stand: 31.12.2020**

<b>Baumaßnahme</b>	<b>EURO</b>
Klosterstraße Anteil LB	207.343,07
RW-Beseitigung RRB Berghausen Nord	131.005,87
RÜB/RRB Nochen Peisel	60.321,66
Hydr. San. Hermann-Renner-Straße	35.214,70
An der Wende	18.839,98
Umklemmung PW Baldus	18.91,40
Nordstraße (Hinterlandsammler)	16.603,05
Berghausener Straße	12.175,72
Umbau RÜ Rundstraße/Kölner Straße	11.621,71
Kanalsanierung Reininghauser Straße	9.165,10
San. Franz-Schubert-Straße	7.570,15
Theisstraße	5.930,23
Eintrachtstraße	4.606,19
Diverse Maßnahmen unter je EUR 4.500,00	16.584,50
	<b>555.073,33</b>

**Datei:**  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc

**Version:**  
**Stand:** 19.05.21  
**Ersetzt Stand:** 08.06.20  
**Seite:**

5/8

### 3. Umsetzung der Maßnahmen in 2020 aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) / Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK)

Laut ABK – Liste war für 2020 der Baubeginn für 16 Maßnahmen (ABK und NBK) vorgesehen.

**NBK:** Das NBK ist abgeschlossen.

**ABK:** Die Baumaßnahmen „Sanierung Koversteiner Weg“ und „Umbau RRB Berghausen“ konnten umgesetzt werden und Umbauten an den Regenüberläufen Herreshagen, Schlenkerhof, An der Schüttenhöhe und OVAG sind erfolgt.

Weitere Maßnahmen, die bereits begonnen wurden, konnten fertiggestellt werden, wie z. B. die Maßnahme „Nordring / Amselweg“.

Die Planungen für die Maßnahmen „Sanierung Hinterlandsammler Nordstraße“ und „Neubau RÜ F.-Schubert-Str.“ wurden aufgenommen.

### 4. Schwierigkeiten der Umsetzung von Baumaßnahmen

Einige der für 2020 vorgesehenen Baumaßnahmen konnten aufgrund fehlender wasserrechtlicher Erlaubnisse nicht begonnen werden. Am 27.01.20 wurde, wie in jedem Jahr ein Erinnerungsschreiben an die Bezirksregierung versandt, in dem 20 Anträge genannt wurden, bei denen noch keine Erlaubnis erteilt wurde. Die Umsetzung mancher Maßnahmen scheiterte an Grunderwerbsverhandlungen, die noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnten. Andere Maßnahmen wurden verschoben, da der mit den Kanalbaumaßnahmen durchzuführende Straßenbau nicht abgewickelt werden konnte (Stadt oder Landesbetrieb).

### 5. Kontrolle gemäß Selbstüberwachungsverordnung Abwasser SÜwV Abw

Das gesamte Abwassersystem ist ständig umfangreich zu überwachen. Zur Gewährleistung dieser Tätigkeit wurden Betriebsanweisungen erlassen und ein Berichtswesen aufgebaut. Über die Selbstüberwachung ist dem Regierungspräsidenten als obere Aufsichtsbehörde jährlich zu berichten.

Mittels Kamerabefahrung wurden im Jahr 2020 52,674 km untersucht und ingenieurmäßig bewertet.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die aktuelle Zustandsbewertung der Mischwasserkanäle von Priorität 0 (Sofortmaßnahmen) bis 5 (Schadlos).



Datei:  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc

Version:  
Stand: 19.05.21  
Ersetzt Stand: 08.06.20  
Seite: 6/8

Entwässerungssystem	Netzlänge	aktuelle Zustandsbewertung aller Kanäle *) (Stand 31.12. des BJ)						gesamte untersuchte Kanallänge im aktuellen Untersuchungszyklus	untersuchte Kanallänge im Berichtsjahr	sanierte Kanallänge im Berichtsjahr
		0	1	2	3	4	5			
	km	km						km	km	km
HS-West	89,06	0,00	0,74	1,50	8,25	20,63	74,65	96,271	20,392	0,912
HS-Oberagger	66,23	0,00	0,97	3,02	6,68	11,71	48,89	66,966	5,529	0,854
HS-Ost	74,50	0,00	0,22	1,99	7,91	14,41	69,15	102,525	6,296	1,828
HS-Unterragger	57,92	0,00	0,02	0,17	4,19	8,63	52,26	69,658	0,746	0,333
HS-Gelpetal	25,86	0,00	0,23	0,82	1,38	2,00	22,79	13,561	19,711	0,070
HS-Leppetel	4,40	0,00	0,03	0,00	1,50	0,61	2,93	1,668	0,000	0,000
Summe:	317,97	0,00	2,21	7,50	29,91	57,99	270,67	350,649	52,674	3,997

### Turnusmäßige Überprüfungen in 2020:

- Die Abwasserpumpwerke wurden zwölfmal im Jahr optisch kontrolliert. Abwasserpumpwerke und weitere wichtige Bauwerke wie die Kläranlage Piene werden 24 Stunden über die Prozessdatenverarbeitung des Aggerverbandes überwacht. Während der Arbeitszeit übernimmt diese Überwachung die Betriebszentrale in Ehreshoven, außerhalb der Arbeitszeit die Wasserleitstelle in Auchel. Auftretende Probleme können so verzugslos behoben werden.
- Die Druckleitungen im Stadtgebiet wurden im Berichtsjahr zweimal auf sichtbare Schäden an Kontroll- und Reinigungsöffnungen und auf Funktionstüchtigkeit der Armaturen überprüft.
- Bei den Regenüberläufen fand ebenfalls in einem einmonatigen Rhythmus die Kontrolle des Allgemeinzustandes des Bauwerks und des Einleitungsbereichs statt. Außerdem wurden die Regenüberläufe nach jedem stärkeren Regenereignis kontrolliert.
- Die Regenrückhaltebecken und Regenklärbecken wurden in einem Turnus von sechs- bis zwölfmal pro Jahr auf Funktionalität und Ablagerungen überprüft. Die Überprüfung beinhaltet auch die Kontrolle der technischen Einrichtungen.
- Eine Sichtkontrolle aller bestehenden 210 Einleitungsstellen in Gewässer oder den Untergrund aus Regenwassernetzen oder aus der Mischwasserkanalisation (Auslassleitung RÜ) wurde zweimal pro Jahr durchgeführt. Die Situation an der Einleitungsstelle gibt dabei Aufschluss über Gewässerflora, und -fauna. An der Begehung im Herbst nahm erstmalig der neue Gewässerschutzbeauftragte, Herr Westerhausen von der Aggerwasser GmbH teil.
- Optische Überprüfungen wurden am einzigen MW - Düker (Eckenhagener Straße) einmal pro Monat durchgeführt. Überprüfungen der Leistungsfähigkeit, sichtbarer Schäden und auf Dichtheit haben auch stattgefunden.

## 6. Gewässerschutzbericht

Der Gewässerschutzbericht für 2020 wurde im Mai 2021 vorgelegt.

Größere Abwassermisstände sind seitens des Gewässerschutzbeauftragten nicht zu verzeichnen.

**Datei:**  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc

**Version:**  
**Stand:** 19.05.21  
**Ersetzt Stand:** 08.06.20  
**Seite:**

**7/8**

Der Gewässerschutzbeauftragte (GSB) musste zu keinem Sondereinsatz gerufen werden.

Ein Missstand an einer Einleitungsstelle, der bei der Kontrolle mit dem GSB auffiel, wurde von den Stadtwerken direkt behoben.

Fazit aus dem Gewässerschutzbericht:

**Ergebnisse:**

a) wasserrechtliches Ergebnis

<b>Ergebnis</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Bemerkungen</b>
Vorgänge insgesamt	209	
Betreiber Stadt Gummersbach	34*	
keine GSB-relevante Einleitungsstellen ohne Befristung oder erlaubnisfrei	1*	z.B. privat
Beantragt, noch nicht beschieden	13*	z.B. RVB, SK ohne Entlastung
Einleitungserlaubnis läuft in 2021 ab	27*	
Einleitungserlaubnis bis Ende 2020 abgelaufen	4*	in Bearbeitung, unbeschieden
	3*	in Bearbeitung, unbeschieden

\* Mehrfachnennung möglich (Stand 31.12.2020)

b) Ergebnis der Begehung

<b>statistisches Ergebnis</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Bemerkungen</b>
Einleitungsstellen ohne Beanstandungen	207	
Einleitungsstellen mit Beanstandungen	2	K89, K252, (K130 wieder OK)
Einleitungsstellen nicht erreichbar/nicht einsehbar	8*	
Einleitungsstellen noch nicht in Betrieb	2*	Begehung ab Inbetriebnahme
Einleitungsstellen im Umbau	1*	
keine Begehung mehr erforderlich	1*	Betreiber- / Nutzungswechsel

\* Mehrfachnennung möglich  
(Stand 27. + 29.10.2020 und 05.11.2020, zum Zeitpunkt der Begehung)

## 7. Schadensfälle (Verunreinigungen / Überschwemmungen) / Bereitschaftseinsätze

Laut Aufzeichnungen der Stadtwerke wurden in 2020 keine nennenswerten Gewässer-  
verunreinigungen / Schadensfälle gemeldet.

Die Monteure wurden in 2020 zu sechs Bereitschaftseinsätzen gerufen. Es hat sich jedoch  
herausgestellt, dass es sich mehrheitlich um Verstopfungen an Hausanschlussleitungen  
handelte und nicht um Mängel am städtischen Abwassernetz.



Datei:  
I:\TK\_Technik\16\_Betriebstageb\_Ueberwach\02\_Abwa  
sserbericht\Abwasserbericht 2020.doc

Version:  
Stand: 19.05.21  
Ersetzt Stand: 08.06.20  
Seite: 8/8

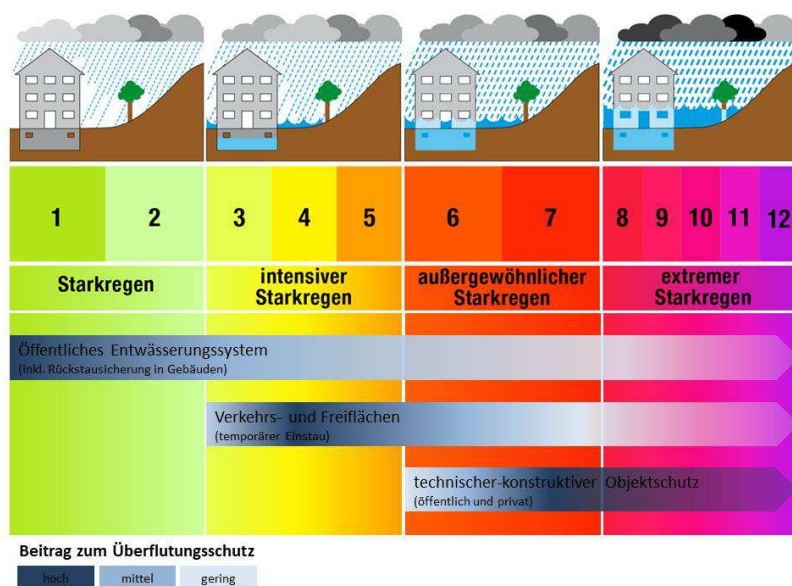
### 8. Aktueller Bearbeitungsstand: Geographisches Informationssystem

Im Jahr 2020 wurden ca. 2,73 km Kanal in die Darstellung des bestehenden Abwassernetzes im GIS übernommen. Bei den aufgenommenen Längen des Entsorgungsnetzes handelt es sich um Vermessungen nach durchgeführten Baumaßnahmen.

Die Überwachung der gelieferten Daten auf Einhaltung, der für die Abteilung Abwasser festgelegten Richtlinien und Parameter sowie die nachfolgende Überführung in die Datenbank erfolgt durch eigenes Personal unter Mithilfe eines externen Beraters.

### 9. Besondere Aufgaben der Stadtwerke

In Abstimmung mit der Stadt kümmern sich die Stadtwerke um die Starkregengefahren- und -risikoanalyse und betreuen die Aufstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzeptes. Es handelt sich dabei um den Bereich ab Stufe 5 (siehe Tabelle).



Ende 2020 wurde die Starkregengefahrenkarte fertiggestellt. Auf Grundlage dieser Gefahrenkarte wird das Maßnahmenkonzept in 2021 durch die Kommunal Agentur NRW erstellt.

Zuwendungen des Landes NRW wurden im Juni 2020 bewilligt.

**1. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2021****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.06.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt den I. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.

**Begründung:**

In der Anlage wird der I. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2021 vorgelegt.

**1. Abwasser**

Sowohl die Umsatzerlöse als auch die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im I. Quartal leicht unterhalb des Planniveaus.

Im Bereich des Materialaufwandes entstehen unterjährige Schwankungen, die sich im Laufe des Jahres wieder aufheben. Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Differenz zum Plan aufgrund geringerer Grundstücksanschlusskosten.

Die Personalkosten befinden sich annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen etwas unterhalb des Planansatzes, da witterungsbedingt einige Unterhaltungsmaßnahmen erst ab dem II. Quartal ausgeführt werden können.

Die Zinsaufwendungen liegen geringfügig unter dem Planansatz.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das I. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des I. Quartals eine Zuführung in die Rücklage in Höhe von rund 69 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Einstellung von anteilig 21 TEUR geplant.

**2. Gewerblicher Bereich****1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Der wahrscheinliche Wasserverbrauch liegt unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengen-ermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen 15 TEUR unter Plan bedingt durch geringere IST-Wasserbezugskosten analog zu den Umsatzerlösen. Die bezogenen Leistungen liegen 9 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Wechselung von Groß-Wasserzähler).

Die Personalaufwendungen liegen 21 TEUR unter Plan durch eine nicht besetzte Vollzeitstelle seit dem 01.09.2020 und Abweichungen durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2021 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 45 TEUR unter Planansatz

aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen sind planungskonform. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

## **2. Wärme**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 13 TEUR unter Planansatz durch geringere Wärme- und Kälteabschläge bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen. Durch die geringere bzw. fehlende Wärme-Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge. Die bezogenen Leistungen liegen 9 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2021 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

## **3. Bäder**

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen (Schließung der Bäder seit 13.03.2020 und jahresübergreifend auch das komplette I. Quartal 2021) rund 301 TEUR unter Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 8 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Waren, Betriebsstoffe und sonstiges Material bedingt durch die Schließphase. Die bezogenen Leistungen liegen 211 TEUR unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen) und geringere Kosten für Wasseraufbereitungsmittel bedingt durch die Schließphase. Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2021 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 99 TEUR unter Plan aufgrund geringerer Kosten für Strom, Abwasser, Werbung und allg. Unterhaltung (Maschinen, techn. Anlagen usw.) bedingt durch die Schließphase. Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform.

Die fehlenden Umsatzerlöse aufgrund der weiterhin andauernden Schließphase der Bäder führen nach aktuellen Stand zur einer erheblichen negativen Entwicklung der Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich nicht erzielt werden kann.

## **4. Parken**

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 203 TEUR unter Planansatz bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (Corona-Lockdown bzw. Corona-Einschränkungen in den Bereichen Einzelhandel, Kino, Veranstaltungen, Gastgewerbe usw. fortan seit dem 23.03.2020 und dem damit verbundenen Kundenrückgang im Bereich der Kurzzeitparker).

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus höheren Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Spezialstreusalz für das PH Forum). Die bezogenen Leistungen liegen 8 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Kosten für Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 22 TEUR über Planansatz.

Ausschlaggebend hierfür sind höhere Kosten für den Winterdienst im PH Forum (Abtransport der Schneemassen zur Sicherstellung der Traglast). Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Das Ergebnis im Bereich Parken wird durch die Corona-Lockdown-Phasen wesentlich geringer ausfallen als geplant. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich nicht erzielt werden kann.

**Anlage/n:**

- I. Quartalsbericht 2021 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser
- I. Quartalsbericht 2021 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

**Erläuterungen I. Quartalsbericht 2021 hoheitlicher Bereich**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>
<b>Bezeichnung</b>	<b>Abwasser</b>	<b>Abwasser</b>	<b>Abwasser</b>
	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Abw.</b>
Umsatzerlöse	3.805.232	3.767.060	-38.171
Auflösung Ertragszuschüsse	134.275	134.275	0
akt. Eigenleistungen	37.500	37.500	0
sonst. Betriebsertrag	2.500	0	-2.500

Die Umsatzerlöse liegen bedingt durch einen geringeren Wasserbezug derzeit leicht unter dem Plan. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit unter Plan, wird sich aber im weiteren Jahreslauf wieder dem Planniveau angleichen, da die hierin geplanten Wertberichtigungen erst zum Jahresende ermittelt werden.

<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>3.979.507</b>	<b>3.938.835</b>	<b>-40.671</b>
-----------------------	------------------	------------------	----------------

Materialaufwand (AV)	1.562.405	1.617.794	55.389
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	154.740	88.696	-66.044

Im Bereich des Materialaufwandes entstehen unterjährige Schwankungen, die sich im Laufe des Jahres wieder aufheben. Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich die Differenz zum Plan hauptsächlich aus geringer angefallenen Grundstücksanschlusskosten.

<b>ROHERGEBNIS</b>	<b>2.262.361</b>	<b>2.232.345</b>	<b>-30.016</b>
--------------------	------------------	------------------	----------------

Personalaufwand	381.484	344.685	-36.798
Abschreibungen	741.383	741.383	0
sonst. Betriebsaufwand	335.356	306.710	-28.645

Bei den Personalkosten sorgt eine derzeit unbesetzte Stelle für einen leichten Rückgang gegenüber dem Plan. Die Abschreibungen liegen marginal unter dem Planansatz. Innerhalb des sonstigen Betriebsaufwandes weichen eine Vielzahl von Einzelpositionen, insbesondere Unterhaltungsmassnahmen, geringfügig vom Planansatz ab. Wir gehen davon aus, dass sich dies aber in den kommenden Quartalen regulieren wird.

<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>804.139</b>	<b>839.567</b>	<b>35.427</b>
-------------------------	----------------	----------------	---------------

Zinserträge	2.500	0	-2.500
Zinsaufwand	255.000	239.525	-15.475

Die Zinserträge und -aufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten vom Planniveau ab.

<b>ERGERBNIS VOR STEUERN</b>	<b>551.639</b>	<b>600.042</b>	<b>48.403</b>
------------------------------	----------------	----------------	---------------

sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	363	315	-48

<b>JAHRESERGEBNIS I</b>	<b>551.277</b>	<b>599.728</b>	<b>48.451</b>
-------------------------	----------------	----------------	---------------

Abführung an den Haushalt der Stadt	530.273	530.273	0
Zuführung in die Rücklage	21.004	69.454	48.451
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0

Als Fazit der vorgenannten Ausführungen werden zum jetzigen Zeitpunkt statt der geplanten 21 TEUR Zuführung rund 69 TEUR in die Rücklage eingestellt. Auch dies wird sich in den kommenden Quartalen wieder relativieren.

<b>JAHRESERGEBNIS II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------	----------	----------	----------



## Erläuterungen I. Quartalsbericht 2021 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung		2021 Wasser Plan	2021 Wasser Ist	Wasser Abw.	2021 Wärme Plan	2021 Wärme Ist	Wärme Abw.	2021 Bäder Plan	2021 Bäder Ist	Bäder Abw.	2021 Parken Plan	2021 Parken Ist	Parken Abw.	2021 gesamt Plan	2021 gesamt Ist	gesamt Abw.
Umsatzerlöse		1.416.014	1.342.281	-73.732	349.000	336.454	-12.546	301.288	0	-301.288	488.697	285.791	-202.906	2.554.999	1.964.526	-590.473
akt. Eigenleistungen		75.000	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag		775	30	-745	0	0	0	0	0	0	0	310	310	775	340	-435
<b>GESAMTLEISTUNG</b>		<b>1.491.789</b>	<b>1.417.312</b>	<b>-74.477</b>	<b>349.000</b>	<b>336.454</b>	<b>-12.546</b>	<b>301.288</b>	<b>0</b>	<b>-301.288</b>	<b>488.697</b>	<b>286.101</b>	<b>-202.596</b>	<b>2.630.774</b>	<b>2.039.866</b>	<b>-590.908</b>
<b>Umsatzerlöse:</b>	Wasser	Unter Plan durch geringeren Wasserverkauf.														
	Wärme	Unter Plan durch geringere Wärme-/ Kalteabschläge bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen. Durch die geringere bzw. fehlende Wärme- Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.														
	Bäder	Unter Plan durch fehlende Umsatzerlöse in allen Bereichen bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (Schließung der Bäder seit 13.03.2020 und jahresübergreifend auch das komplette I. Quartal 2021).														
	Parken	Unter Plan durch fehlende Umsatzerlöse im Bereich der Kurzzeitparker bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (Div. Lockdowns und/oder Corona - Auflagen im Einzelhandel fortan seit dem 23.03.2020 und dem damit verbundenen Kundenrückgang).														
<b>Sonst. Betriebsertrag</b>	Wasser	Auf Planniveau.														
	Parken	Auf Planniveau.														
RHB-Stoffe/ bezogene Waren		450.275	434.868	-15.407	0	0	0	7.750	0	-7.750	2.500	7.505	5.005	460.525	442.373	-18.152
bezogene Leistungen		15.375	6.093	-9.282	68.308	59.563	-8.744	336.121	124.698	-211.423	82.203	74.464	-7.738	502.006	264.817	-237.188
<b>ROHERGEBNIS</b>		<b>1.026.139</b>	<b>976.351</b>	<b>-49.788</b>	<b>280.693</b>	<b>276.891</b>	<b>-3.802</b>	<b>-42.583</b>	<b>-124.698</b>	<b>-82.115</b>	<b>403.995</b>	<b>204.132</b>	<b>-199.863</b>	<b>1.668.243</b>	<b>1.332.676</b>	<b>-335.567</b>
<b>RHB-Stoffe/ bezogene Waren</b>	Wasser	Unter Plan durch geringere IST-Wasserbezugskosten. Die Verrechnung mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.														
	Bäder	Unter Plan durch fehlende Kosten für Waren, Betriebsstoffe und sonstiges Material bedingt durch die Schließphase.														
	Parken	Über Plan durch höhere Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Spezialstreusalz für das PH Forum).														
<b>Bezogene Leistungen</b>	Wasser	Unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Wechselung von Groß-Wassermesser).														
	Wärme	Unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung für technische Anlagen.														
	Bäder	Unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen) und geringere Kosten für Wasseraufbereitungsmittel bedingt durch die Schließphase.														
	Parken	Unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.														
Personalaufwand		313.422	292.000	-21.422	2.085	1.850	-235	8.691	7.100	-1.591	21.764	23.900	2.136	345.961	324.850	-21.111
Abschreibungen		249.696	250.805	1.109	41.213	38.184	-3.029	129.607	121.591	-8.016	135.160	133.002	-2.158	555.676	543.582	-12.093
sonst. Betriebsaufwand		338.743	293.646	-45.097	302.407	293.675	-8.732	177.214	77.977	-99.237	175.916	197.990	22.074	994.279	863.287	-130.992
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>124.279</b>	<b>139.900</b>	<b>15.621</b>	<b>-65.012</b>	<b>-56.818</b>	<b>8.194</b>	<b>-358.095</b>	<b>-331.365</b>	<b>26.729</b>	<b>71.155</b>	<b>-150.760</b>	<b>-221.915</b>	<b>-227.673</b>	<b>-399.044</b>	<b>-171.371</b>
<b>Personalaufwand</b>	Wasser	Unter Plan durch eine nicht besetzte Vollzeitstelle seit dem 01.09.2020.  In den anderen Teilbereichen auf Planniveau. Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich möglich.														
<b>Abschreibungen</b>	Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2021 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.															
<b>Sonst. Betriebsaufwand</b>	Wasser	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.														
	Wärme	Unter Plan durch geringere Energiebezugskosten (Gas und Wärme) im Zusammenhang mit den Corona Maßnahmen (Verbot von Großveranstaltungen, Home Office usw. = gesunkene Abnahmemengen einiger Geschäftspartner). Die Verrechnung mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.														
	Bäder	Unter Plan durch geringere Kosten für Strom, Abwasser, Werbung und allg. Unterhaltung (Maschinen, techn. Anlagen usw.) bedingt durch die Schließphase.														
	Parken	Über Plan durch höhere Kosten für den Winterdienst im PH Forum (Abtransport der Schneemassen zur Sicherstellung der Traglast).														

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2021 Wasser Plan	2021 Wasser Ist	Wasser Abw.	2021 Wärme Plan	2021 Wärme Ist	Wärme Abw.	2021 Bäder Plan	2021 Bäder Ist	Bäder Abw.	2021 Parken Plan	2021 Parken Ist	Parken Abw.	2021 gesamt Plan	2021 gesamt Ist	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	242.953	242.953	0	20.246	20.246	0	141.723	141.723	0	0	0	0	404.922	404.922	0
Zinserträge	275	0	-275	0	0	0	0	0	0	0	0	0	275	0	-275
Zinsaufwand	117.537	115.787	-1.750	7.269	7.622	354	42.453	45.446	2.993	45.591	48.373	2.782	212.849	217.228	4.379
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>249.970</b>	<b>267.066</b>	<b>17.096</b>	<b>-52.034</b>	<b>-44.194</b>	<b>7.840</b>	<b>-258.824</b>	<b>-235.088</b>	<b>23.736</b>	<b>25.564</b>	<b>-199.133</b>	<b>-224.697</b>	<b>-35.325</b>	<b>-211.349</b>	<b>-176.025</b>
Zinsaufwand	Auf Planniveau.														
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	913	183	-730	0	0	0	75	39	-36	7.788	7.750	-38	8.775	7.972	-803
Konsolidierung innerbet. Verrechnung	-16.375	-16.375	0	-84.250	-84.250	0	100.625	100.625	0	0	0	0	0	0	0
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>265.433</b>	<b>283.258</b>	<b>17.825</b>	<b>32.216</b>	<b>40.056</b>	<b>7.840</b>	<b>-359.524</b>	<b>-335.752</b>	<b>23.772</b>	<b>17.776</b>	<b>-206.883</b>	<b>-224.659</b>	<b>-44.100</b>	<b>-219.321</b>	<b>-175.222</b>

**Fazit** Das I. Quartal 2021 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Planansatz auf.



**Kanalsanierung Reininghauser Straße und Kanalneubau In der Lochwiese****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
21.06.2021	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2021 beginnen kann.

**Begründung:**

Im Bereich der Reininghauser Straße soll auf Initiative des Oberbergischen Kreises die Verkehrsführung dahingehend geändert werden, dass die Zufahrt zu einem Parkhaus ermöglicht wird, das auf dem bestehenden Parkplatz „In der Lochwiese“ (hinter dem Lindengymnasium) errichtet werden soll.

Im Zuge dieser Maßnahme soll zum einen der Kanal im betroffenen Abschnitt der Reininghauser Straße saniert werden. Zum anderen muss der bestehende Kanal im Bereich Parkplatz „In der Lochwiese“ für das Parkhaus weichen und um das geplante Baufeld herumgeführt werden.

Das Ingenieurbüro Donner und Marenbach wurde für die Planung, Ausschreibung und Bauleitung sowie Vermessungsarbeiten für diese Maßnahme beauftragt.

Im Bereich der Reininghauser Straße ist geplant, den Kanal auf einer Länge von ca. 92m in offener Bauweise zu erneuern und weitere ca. 81m Kanal im geschlossenen Verfahren (TIP) zu sanieren.

Im Bereich des bestehenden Parkplatzes „In der Lochwiese“ ist der Neubau von ca. 170m Kanal in DN 700 und ca. 50 m DN 300 geplant.

Die Kosten für die Kanalbaumaßnahmen werden auf 500.000 € geschätzt. Im Wirtschaftsplan 2021 stehen für die Durchführung des ersten Bauabschnitts der Maßnahme 125.000€ an Mitteln bereit. Die fehlenden Mittel für die Auftragsvergabe können aufgrund der Verschiebung anderer Maßnahmen kompensiert werden. Der Großteil der Baurechnungen werden erst in 2022 gestellt (geplante Bauzeit liegt bei 2 Jahren), sodass der Mittelansatz für 2022 mit der Fortschreibung des Wirtschaftsplans 2022 angepasst werden kann.

Die Umsetzung der Maßnahme orientiert sich an den Zeitvorgaben des Oberbergischen Kreises bzgl. der Errichtung des Parkhauses.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.